

SEESTADT BREMERHAVEN



Wegweiser Psychiatrie Bremerhaven

Stand: 09.07.2019

Erstellt von Anastasia Koslow (B.A)
Redaktion: Anastasia Koslow (B.A.), Dr. Uwe Peters
Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst
Wurster Str. 49
27580 Bremerhaven



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Gesundheitsamt, Abteilung 53/52
Postfach 21 03 60, 27524 Bremerhaven



Vorwort

Der „Wegweiser Psychiatrie Bremerhaven“ richtet sich an Betroffene/Erkrankte, Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Vertrauenspersonen, ehrenamtliche HelferInnen, an Fachkräfte in Einrichtungen, Diensten und Ämter, welche für die Versorgung der psychisch erkrankten Menschen in Bremerhaven zuständig sind.

Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Vielfalt der Angebote in Bereichen der Beratung, Behandlung, Begleitung, Betreuung sowie Wohnen, Arbeit, Rehabilitation und Selbsthilfe. Die Angebote und Informationen beziehen sich hauptsächlich auf den Bereich der psychiatrischen Versorgung in Bremerhaven.

Der Wegweiser wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund bzw. dem Psychosozialen Arbeitskreis (PSAK) entwickelt. Der PSAK setzt sich aus Vertretern und Vertreterinnen der Kostenträger, Fachdienste und Leistungsanbieter zusammen und bemüht sich um die Verbesserung und Ausarbeitung der Hilfs – und Unterstützungsangebote.

Die Anbieter und Angebote entwickeln sich und variieren stetig. Um die Verlässlichkeit und Aktualität dieses Wegweisers zu wahren, bitten wir alle im Wegweiser erwähnten Adressaten Hinweise, Ergänzungen sowie Veränderungen und Korrekturen dem Gesundheitsamt zu übermitteln.

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Uwe Peters
Gesundheitsamt Bremerhaven
Koordination der sozialpsychiatrischen Versorgung
Wurster Str. 49
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 590-2904
Telefax: 0471 / 590-2533
E-Mail: uwe.peters@magistrat.bremerhaven.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beratung für psychisch erkrankte Menschen.....	5
1.1 Amt für Menschen mit Behinderung.....	5
1.2 Betreuungsbehörde.....	5
1.3 Betreuungsverein Bremerhaven e.V.	6
1.4 EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	7
1.5 Sozialamt	8
1.6 Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes	10
1.7 Zentrum seelische Gesundheit	11
2. Stationäre und ambulante ärztliche und nichtärztliche Behandlung.....	12
2.1 Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	12
2.1.1 Behandlungszentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	12
2.1.2 Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	13
2.1.3 Psychiatrische Institutsambulanz	14
2.2 Trauma-Ambulanzen Bremerhaven	15
2.3 Niedergelassene FachärztInnen für Nervenheilkunde, für Neurologie, für Psychiatrie	17
2.4 Psychologische PsychotherapeutInnen (PsychologInnen)	19
2.5 Ärztliche PsychotherapeutInnen	23
2.6 Psychiatrische Häusliche Krankenpflege (pHKP)	25
2.6.1 BAP - Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH.....	25
2.6.2 Neue Wege Bremerhaven GmbH.....	26
2.7 Ambulante Soziotherapie	28
2.7.1 Ambulante Dienste <i>Perspektive</i> gGmbH	28
2.7.2 BAP – Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH	30
2.7.3 Neue Wege Bremerhaven GmbH.....	31
3. Wohnen	32
3.1 Ambulant betreutes Wohnen.....	32
3.1.1 Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gGmbH.....	33
3.1.2 Ambulante Dienste <i>Perspektive</i> gGmbH	34
3.1.3 Ambulant Betreutes Wohnen Stadt Bremerhaven, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V.	35
3.1.4 Arche Süd, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.....	36
3.1.5 Arche Zentrum, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	37
3.1.6 BAP – Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH	38
3.1.7 Betreuungs- und Erholungswerk Bremerhaven e.V. (BEW).....	40
3.1.8 Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremerhaven e.V. (DRK).....	41
3.1.9 Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (EWW).....	42
3.2 Stationäres Wohnen.....	43
3.2.1 Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gGmbH.....	43

3.2.2 Arche Zentrum, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	46
3.2.3 „EigenHeim“, ARISTA Service gGmbH	46
3.2.4 Elbe-Weser-Werkstätten (EWW)	47
3.2.5 GISBU mbH	48
3.2.6 „Haus am Sollacker“, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V. (AWO)	49
3.3 Wohnungsnotfallhilfe, Gisbu mbH	49
4. Beratung, Behandlung und Betreuung für Menschen mit Suchterkrankungen.....	51
4.1 Suchtberatungszentrum, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	51
4.2 Ambulante Suchttherapie, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	51
4.3 Ambulante Betreuung für Menschen mit Suchterkrankungen (AWO)	52
4.4 Café JumpIn, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	53
4.5 Psychosoziale Betreuung für Substituierte, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	53
4.6 Stationäres Wohnen.....	54
4.6.1 „Haus Anker“, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	54
4.6.2 „Haus Lehe“	55
4.7 Selbsthilfegruppen	56
4.7.1 Suchtgruppe für Frauen.....	56
4.7.2 Freundeskreis zur Vorbeugung und Überwindung der Alkoholsucht Bremerhaven e.V.	57
4.7.3 Guttempler Sucht – Selbsthilfe und mehr.....	58
4.7.4 SGA Bremerhaven e.V. Selbsthilfegruppen für Alkoholgefährdete	58
4.7.5 Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V.	59
5. Tagesstätten	59
5.1 Café JumpIn	59
5.2 Nachtcafé, Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, Verein für Neue Arbeit Bremerhaven	60
5.3 Tagesaufenthalt, GISBU mbH	60
5.4 Tagesstätte Boje Verein für Neue Arbeit Bremerhaven.....	61
6. Arbeit, Beschäftigung und berufliche Rehabilitation	62
6.1 Agentur für Arbeit Bremerhaven	62
6.2 Berufsförderungswerk Friedehorst-Bremen	63
6.2.1 PAS-Projekt.....	64
6.2.2 MOVE-Projekt.....	64
6.2.3 Berufliches Training.....	65
6.2.4 BRB – Berufliche Rehabilitation in Betrieben& ubH – umschulungsbegleitende Hilfe	65
6.2.5 MOIN	66
6.2.6 TOP – Abklärungsmaßnahme für junge Erwachsene	67
6.2.7 i-Punkt Integration Punktgenau	67
6.3 Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde	68
6.4 Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).....	68

6.4.1 Elbe-Weser-Werkstätten (EWW)	69
6.4.2 Lebenshilfe Bremerhaven e.V.	70
6.5 Angebote zur Beschäftigung und Tagesstruktur	71
6.5.1 Tagwerk, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)	71
7. Selbsthilfe	72
7.1. Selbsthilfegruppen	72
7. 2 Trialog	74
8. Geschlechtsspezifische, kulturelle und sprachliche Angebote.....	74
8.1 Frauenhaus Bremerhaven und Frauenberatungsstelle.....	74
8.2 Suchtgruppe für Frauen.....	75
8.3 Transkulturelle Sprechstunde	75
8.4 Türkischsprachige Gesprächsfrauengruppe	76
9. Kinder- und Jugendpsychiatrie	77
9.1 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost	77
9.2 ARCHE Klinik, Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie.....	78
9.3 Niedergelassene FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.....	79
9.4 Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen- & PsychologInnen.....	79
9.5 Autismus-Therapiezentrum Bremerhaven.....	80
9.6 Interdisziplinäre Frühförderstellen	82
9.7 Trägerübergreifender begleitender Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen – TÜF.....	82
9.8 Kinder- und Jugendnotdienst, Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.....	83
9.9 Wohnstätte für junge Erwachsene, Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gGmbH.....	84
10. Gremien	85
10.1 Besuchskommission PsychKG.....	85
10.2 Fürsprache und Beschwerdestelle im Bereich Psychiatrie.....	85
10.3 Psychosozialer Arbeitskreis (PSAK) des Gemeindepsychiatrischen Verbunds.....	86
11. Allgemeine Hinweise und nützliche Adressen	87
11.1 Amt für Jugend, Familie und Frauen	87
11.2 Amtsgericht Bremerhaven	87
11.3 Krankenhäuser.....	88
11.4 Krankenkassen.....	88
11.5 Patientenfürsprecher im Klinikum Bremerhaven - Reinkenheide	89
11.6 Pro familia Beratungsstelle Bremerhaven.....	90
11.7 Telefonseelsorge Elbe-Weser	90

1. Beratung für psychisch erkrankte Menschen

1.1 Amt für Menschen mit Behinderung

Kontakt: Amt für Menschen mit Behinderung
Barkhausenstraße 22
27658 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 2454
Fax: 0471/590 2141
E-Mail: amtfuermenschenmitbehinderung@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltungspolitik/buergerservice/adressen-oeffnungszeiten/amt-fuer-menschen-mit-behinderung.22504.html>

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00 – 13.00

Aufgaben:

- Kommunalen Behindertenbeauftragter
- Inklusion von Menschen mit Behinderung
- „Mehr Inklusion für Alle“ – Mia,
- Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch IX, vor allem Teil 2: Prävention und Kündigungsschutz, begleitende Hilfen im Arbeitsleben, Ausrichtung von Schulungsveranstaltungen, Kontakt zu Schwerbehindertenvertretungen
- örtliche Fürsorgestelle für schwerbehinderte Menschen
- Lotsenstelle für Menschen mit Behinderung
- Beratung barrierefreies Bauen

1.2 Betreuungsbehörde

Kontakt: Magistrat der Stadt Bremerhaven
Sozialamt
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42
Stadthaus1, 1.Etage links
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 2556
E-Mail: sozialamt@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltungspolitik/buergerservice/adressen-oeffnungszeiten/sozialamt-betreuungen-und-schuldnerberatung.27751>

- Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 09.00 – 12.00
Individueller Termin außerhalb der Öffnungszeiten nach
Absprache möglich
- Zielgruppe: Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder seelischen
Behinderung, welche nicht in der Lage sind Ihre
Angelegenheiten dauerhaft selbst zu regeln und zu bewältigen.
In diesem Fall kann eine rechtliche Betreuung vom zuständigen
Amtsgericht/Betreuungsgericht verordnet werden.
- Aufgaben:
- Gesetzliche Betreuung vertritt die Interessen und Bedürfnisse
eines Menschen, wenn dieser nicht in der Lage ist dies selbst zu
tun, z.B. im Bereich der Gesundheit, der Wohnung, des
Vermögens oder des Einkommens.
 - Aufgaben der rechtlichen Betreuung können von
Familienangehörigen, ehrenamtlichen BetreuerInnen, Berufs-,
Vereins- oder BehördenbetreuerInnen übernommen werden
 - Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten oder
BetreuerInnen
 - Ermittlung der Sachverhalte für das zuständige
Betreuungsgericht
 - Unterstützung bei der Auswahl geeigneter BetreuerInnen oder
alternativer Hilfen
 - Anregung und Förderung von Vorsorgevollmachten und
Betreuungsverfügungen
 - Ansprechpartner in allen betreuungsrechtlichen Fragen, zur
Beglaubigung von Unterschriften bei Vorsorgevollmachten und
Betreuungsverfügungen, für ehrenamtliche und beruflich tätige
BetreuerInnen

1.3 Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Der Betreuungsverein Bremerhaven e.V. übernimmt nach Beschluss der zuständigen
Betreuungsgerichte die rechtliche Betreuung von Menschen, die ihre Interessen nicht
selbständig wahrnehmen können. Im Rahmen einer unterstützenden Entscheidungsfindung
ist es das Ziel, ihre Lebensplanungen möglichst in eigener Verantwortung zu gestalten.
Darüber hinaus unterstützt der Verein ehrenamtliche Betreuer bei der Wahrnehmung ihrer
Aufgaben, im Rahmen von Schulungen und Beratungen.

Der Betreuungsverein Bremerhaven e.V. ist anerkannte Schuldnerberatungsstelle nach § 305
InsO.

- Kontakt:** Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
 Stedinger Str. 2
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/95459-0
 Fax.: 0471/95459-30
 E-Mail: info@betreuungsverein-bremerhaven.de
 Homepage: www.betreuungsverein-bremerhaven.de
- Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 12 Uhr
 und nach Vereinbarung
- Zielgruppen:** Menschen mit psychischen, geistigen, körperlichen und seelischen
 Beeinträchtigungen (§ 1896BGB), Suchterkrankungen,
 Menschen in akuten Lebenskrisen
- Aufgaben:** rechtliche Betreuungen nach Beschluss der zuständigen Gerichte
 Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer
 Schulungen und Informationen zum Betreuungsrecht
 Beratung von Bevollmächtigten
 Informationen zu Betreuungsverfügungen
 Kostenfreie Beratungen zu Vorsorgevollmachten und
 Patientenverfügungen
 Führung von Vormundschaften bei Minderjährigen
 Führung von Pflegschaften
 Persönliches Budget
 Soziale Schuldnerberatung nach § 305 InsO

1.4 EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

EUTB ist eine unabhängige Beratungsstelle, wo Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen kostenlos beraten werden. Die Beratung findet von Betroffenen für Betroffene („Peer Counseling“) statt.

- Kontakt:** EUTB beim Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
 Stedinger Str. 2
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/95459 60
 Fax: 0471/95459 65
 E-Mail: eutb-info@betreuungsverein-bremerhaven.de
 Homepage: <https://www.betreuungsverein-bremerhaven.de/eutb-ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung/>
- Öffnungszeiten:** Montag 09.00 - 12.00 Uhr offene Sprechstunde
 und nach telefonischer Vereinbarung

- Zielgruppe:** Alle Menschen mit Behinderungen, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Suchterkrankungen oder psychischen Beeinträchtigungen, von Behinderung bedrohte Menschen, Angehörige
- Angebote:** Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation:
- Beratung zu Geld- und Sachleistungen
 - Zuständigkeit von Behörden und Trägern
 - Ausfüllen von Anträgen
 - Schwerbehindertenausweis
 - Assistenz und Hilfsmittel
 - Persönliches Budget
 - Barrierefreies Wohnen
 - Teilhabeberatung etc.

1.5 Sozialamt

- Kontakt:** Sozialamt Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 36
Stadthaus 4, Erdgeschoss
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 2809
0471/590 2967
Fax: 0471/590 2080
E-Mail: sozialamt@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltungspolitik/buergerservice/adressen-oeffnungszeiten/sozialamt.22534.html>
- Öffnungszeiten:** Montag 09.00 – 12.00
15.00 – 17.00
Mittwoch und Freitag 09.00 – 12.00
Individueller Termin außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich
- Aufgaben:**
- Betreuungsbehörde
 - Bildung und Teilhabe
 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Hilfe für Spätaussiedler und für ausländische Mitbürger
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Hilfe zur Pflege
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Schuldner- und Insolvenzberatung
 - Seniorenbetreuung und Altenhilfe

- Sozialer Wohnungsbau
- Wohngeld

Angebote: Sozialhilfe können Personen beanspruchen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht durch Einsatz ihrer Arbeitskraft oder ihres Einkommens und Vermögens selbst beschaffen können. Vorrangig sind Leistungen von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen (z.B. Wohn-, Kranken-, Arbeitslosengeld I und II, Rente), einzusetzen.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Leistungsgewährung für Personen, welche die Altersgrenze erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind

Hilfe zum Lebensunterhalt:

Leistungsgewährung für Personen, die befristet voll erwerbsgemindert sind oder vor dem Erreichen der Altersgrenze bereits Altersrente beziehen. Bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt man unter anderem:

- Regelbedarf
- Unterkunftsbedarf
- Heizkosten
- verschiedene Mehrbedarfe
- Kranken-/Pflegeversicherung
- Vorsorgebedarf
- ggf. einmalige Bedarfe

Einzusetzen ist das gesamte Einkommen und Vermögen.

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung:

- Aufgaben der Eingliederungshilfe sind z.B. eine drohende Behinderung aufzuhalten oder aufzufangen, eine bestehende Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft (wieder) einzugliedern

- Personen, welche durch ihre Behinderung an der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt werden, haben die Möglichkeit unterstützende Leistungen der Eingliederungshilfe in Anspruch zu nehmen

- Eine Behinderung liegt vor, wenn Ihre körperlichen, geistigen oder psychischen Fähigkeiten länger als sechs Monate von dem für Ihr Lebensalter entsprechendem Zustand abweicht und auf Grund dessen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt ist

- Leistungen sind unter anderem die Frühförderung von Kindern mit Behinderung, die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Werkstätten und Hilfe zum selbstbestimmten Leben in ambulant oder stationär betreuten Wohnmöglichkeiten
- Diese Leistungen werden normalerweise als Sachleistungen erbracht und somit rechnet der Leistungserbringer die Leistungen direkt mit dem Sozialamt ab. Die Möglichkeit besteht aber auch die Leistungen in Form des „Persönlichen Budgets“ zu beantragen.

Pflegehilfen:

- Pflegehilfen sind Leistungen des Sozialamtes, welche von Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung beansprucht werden können, wenn diese wiederkehrende Verrichtungen und Abläufe des alltäglichen Lebens nicht selbstständig bewältigen können. Die Hilfe zur Pflege umfasst:
 - Leistungen zur häuslichen Pflege
 - Hilfsmittel
 - Leistungen zur Kurzzeitpflege
 - Leistungen für teilstationäre Pflege
 - Leistungen für stationäre Pflege

1.6 Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist ein kommunaler Dienst am Gesundheitsamt Bremerhaven. Es ist ein Dienst mit ärztlichen und sozialarbeiterischen Kompetenzen und erfüllt öffentliche Aufgaben in den Bereichen: Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch erkrankte Menschen (PsychKG), Begutachtung, Koordination und Vernetzung.

Kontakt: Magistrat der Stadt Bremerhaven
 Gesundheitsamt
 Wurster Str. 49
 27580 Bremerhaven
 Tel.: 0471/590 2655
 Fax: 0471/590 2533
 Homepage: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltungspolitik/buergerservice/adressen-oeffnungszeiten/gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst.28307.html>

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 08.00 – 15.00
 Freitag 08.00 – 14.00
 Individuelle Terminabsprache möglich

- Zielgruppe: Erwachsene mit einer seelischen Behinderung, Abhängigkeitserkrankung und/oder geistigen Behinderung und Angehörige
- Aufgaben:
- Aufklärung über psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen
 - Vertrauliche und/oder anonyme Beratung
 - Vermittlung individueller Hilfen und Betreuung
 - Hilfen in Krisensituationen, wenn Selbst- oder Fremdgefährdung erkennbar ist
 - Ausführung individueller Hilfeplanung und Vermittlung weiterführender Hilfen, wie z.B. Betreutes Wohnen oder Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
 - Enge Zusammenarbeit mit allen an der Versorgung beteiligten Institutionen
 - Beteiligung an der Gestaltung und Weiterentwicklung sozialpsychiatrischer Hilfen

1.7 Zentrum seelische Gesundheit

Das Zentrum seelische Gesundheit (ZsG) ist eine Kooperation von unterschiedlichen Beteiligten, wie die KBR, SPSD, RPK-Einrichtungen, GAPSY, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V., Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH, Ambulante Dienste Perspektive gGmbH und das Betreuungs- und Erholungswerk (BEW). Sie nutzen gemeinsame Räumlichkeiten und kooperieren eng miteinander bei der Umsetzung von ambulanten und lebensweltorientierten Angeboten. Das ZsG versteht sich mehr als ein Forum und weniger als abgeschlossene therapeutische Einrichtung. Das Leitmotiv ist die Inklusion. Der Vorrang von ambulanten und lebensweltorientierten Angeboten gem. UN-Konventionen soll mit dem ZsG umgesetzt werden. Hilfen sollen besser koordiniert werden und niederschwellig sein. Mit dem ZsG soll eine Anlaufstelle geschaffen werden, in der schnell kompetente Hilfe organisiert wird und z.B. Übergänge zwischen Betreuungs- und Behandlungsangeboten besser organisiert werden können. Besonders wichtig ist auch die Vernetzung mit der Nachbarschaft und dem Stadtteil.

Kontakt: Hafenstr. 126
27580 Bremerhaven

Angebote:

- Anlaufstelle für schnelle und kompetente Hilfe
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten
- Kurse zur Gesundheitsprävention (z.B.: Ernährungsberatung, Tanz- und Bewegungsgruppen und Theaterworkshops)
- Mittagstisch

- ZsG Stammtisch jeden Dienstag 14:30 bis 17:00 Uhr.
Tee/Kaffee, Kuchen, Spiele und Basteln usw.
- Informationsveranstaltungen
- Musik, Lesungen, Theater,
- Trialog

2. Stationäre und ambulante ärztliche und nichtärztliche Behandlung

2.1 Klinikum Bremerhaven Reinkenheide

2.1.1 Behandlungszentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Kontakt: Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide
 Postbrookstr. 103
 27574 Bremerhaven
 Tel.: 0471/299 3400
 Fax: 0471/299 3401
 E-Mail: psychiatrie@klinikum-bremerhaven.de
 Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/psychiatrie>

Öffnungszeiten: Sprechstunden nach Terminvereinbarung

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen und/oder Suchterkrankungen

Aufgaben:

- Erkennen und Behandeln von psychischen Erkrankungen, wie z.B.: Psychosen, Depressionen, Suchterkrankungen, Angststörungen, psychische Folgen von körperlichen Erkrankungen oder psychische Reaktionen auf schwere Belastungen
- Besserung und Linderung von Symptomen
- Unterstützung und Begleitung psychisch erkrankter Menschen auf ihrem Weg zurück in ein selbstbestimmtes, sinnerfülltes, hoffnungsvolles und sozial integriertes Leben
- Psychotherapie
- Pharmakotherapie
- Milieuthherapie
- Beschäftigungstherapie
- Körperwahrnehmung
- Physiotherapie
- Begleitung und Unterstützung durch Genesungsbegleiter

Zugang: Einweisung durch den behandelnden Arzt, weitere Information bei Kontakt mit Klinik

Kostenträger: Krankenkasse

2.1.2 Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die allgemeinpsychiatrische Tagesklinik in Bremerhaven ist Teil des Behandlungszentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikums Bremerhaven-Reinkenheide. Seit 2013 ist sie auch Bestandteil des Zentrums für seelische Gesundheit. Die Aufgabe bezieht sich hauptsächlich auf die therapeutische Begleitung von Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen.

Kontakt: Psychiatrische Tagesklinik im Zentrum für seelische Gesundheit
Bremerhaven
Hafenstr. 126
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 3437 oder vermittelt über 0471/299 3431
Fax: 0471/299-3473
E-Mail: 1-pd@klinikum-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/tk-psychiatrie>

Öffnungszeiten: Gesprächstermin soll telefonisch vereinbart werden unter der Telefonnummer: 0471/299 3430, Fax: 0471/299 3473

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen und/oder Suchterkrankungen, wie z.B.: Psychosen, depressive Störungen, bipolare Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, akute Krisen infolge schwerer psychischer Belastung

Angebote:

- Ärztliche und psychologische Diagnostik und Therapie
- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Gruppentherapie, übergreifend oder störungsspezifisch
- Skillsgruppe
- Psychopharmakotherapie
- Unterstützung zur Stärkung der Eigenverantwortung und Lebensweltorientierung durch Fachpflegekräfte
- Ergotherapie
- Soziales Kompetenztraining sowie kognitives Training
- Entspannungstechniken
- Sport- und Bewegungstherapie
- Sozialberatung, Klärung des psychosozialen Unterstützungsbedarfs sowie Einleitung rehabilitativer Maßnahmen
- Angehörigenarbeit mit Gesprächsangeboten

- Zugang:
- Vorgespräch zur Information und Klärung von Erwartungen und Zielen
 - Gesprächstermin telefonisch vereinbaren und Einweisungsschein zum Erstgespräch mitbringen (bei externen Zuweisungen)
 - Aufnahme erfolgt direkt mit Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt oder anschließend an eine vollstationäre Behandlung
 - Patienten, bei denen eine ambulante Therapie nicht ausreicht, die jedoch auch noch keiner vollstationären Therapie bedürfen
 - Gesicherte Wohnverhältnisse und die Bewältigung der werktäglichen Anfahrt sind Aufnahmevoraussetzungen
 - Bereitschaft der Klienten, sich mit ihren seelischen oder auch gegebenenfalls sozialen Problemen auseinanderzusetzen und die in einem therapeutischen Prozess anzugehen

Kostenträger: Krankenkasse

2.1.3 Psychiatrische Institutsambulanz

Die Psychiatrische Ambulanz ist Teil der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und seit 2013 auch ein Teil des Zentrums für seelische Gesundheit. Einzelne ambulante psychiatrische Patienten werden durch Therapeuten direkt am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide behandelt, wenn dies erforderlich ist. Die PIA Orientiert sich an Recovery-Grundsätzen.

Kontakt: Psychiatrische Ambulanz
Hafenstr. 126
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 3437 oder vermittelt über 0471/299 3431
Fax: 0471/299 3473
E-Mail: psychiatrie@klinikum-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/psy-ambulanz>

Öffnungszeiten: Telefonisch Montag-Freitag 08.00 - 13.00
Terminvergabe bei Therapeuten:
Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00
Freitag 08.00 – 15.00

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen und/oder Suchterkrankungen, vor allem für schwer und chronisch seelisch kranke Menschen

Angebote: - Gruppen-/ Soziotherapie
- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Psychopharmakotherapie

- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Planung und Durchführung von Wochenzielen
- Unterstützung bei Alltags- und Freizeitgestaltung
- Erarbeitung und Erwerb von Bewältigungsstrategien
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen und der Konfliktfähigkeit
- Förderung der Selbstfürsorge und Eigenverantwortung
- Klärung und Vermittlung des Unterstützungsbedarfs und Reintegration in Arbeit

Zugang: - Betroffene, denen das Behandlungsangebot von niedergelassenen Ärzten und Therapeuten nicht (mehr) ausreicht
 - Zum ersten Behandlungstermin und dann jedes folgende Quartal muss ein aktueller Überweisungsschein des Hausarztes sowie die Krankenkassenkarte vorliegen
 - weitere Informationen bei Kontaktaufnahme mit Psychiatrischer Ambulanz

Kostenträger: Krankenkasse

2.2 Trauma-Ambulanzen Bremerhaven

Kinder und Jugendliche:

Kontakt: Initiative Jugendhilfe e.V.
 Kurt-Schumacher-Straße 80
 27578 Bremerhaven
 Tel.: 0471/96 20 10
 Fax: 0471/96 20 129
 E-Mail: info@jugendhilfe-bremerhaven.de
 Homepage: <http://www.jugendhilfe-bremerhaven.de/ijb/angebote.php>

Erwachsene:

Die Trauma-Ambulanz in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in der Klinik Bremerhaven-Reinkenheide bietet im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) psychotherapeutische Unterstützung für Erwachsene an, welche Opfer oder Zeuge einer Gewalttat geworden sind.

- Kontakt:** Klinikum Bremerhaven Reinkenheide
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Postbrookstr. 103
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 3508
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/trauma-ambulanz>
- Zielgruppe:**
- Opfer krimineller Gewalttaten
 - Opfer sexualisierte und häuslicher Gewalt
 - Unfall- und Katastrophenopfer
 - Opfer berufsbedingter Traumatisierung
 - es soll sich um ein aktuelles Tagesgeschehen handeln
- Angebote:**
- Psychotherapeutische Einzelgespräche (5 Sitzungen)
 - diagnostische Einordnung
 - Psychoedukation
 - Akutmaßnahmen zur Stabilisierung
 - Wiederherstellung von Selbstkontrolle
 - Stärkung der Ressourcen
 - Prävention von Traumafolgestörungen
 - ggf. medikamentöse Begleittherapie
- Zugang:** Eine Anmeldung kann eigenständig, über eine Polizeistelle oder mit der Hilfe von Opferberatungsstellen (Weißer Ring) erfolgen. Sie erhalten kurzfristig einen ersten Kontakt bei den jeweiligen PsychologInnen. Anmeldung über die Telefonnummer: 0471/299-3508
- Kostenträger:** Beim Erstkontakt wird gemeinsam ein Antrag für die ersten fünf Behandlungsstunden ausgefüllt. Die Kosten werden vom Amt für Versorgung in Integration Bremen übernommen.

2. 3 Niedergelassene FachärztInnen für Nervenheilkunde, für Neurologie, für Psychiatrie

Name	Adresse	Sprechstunden	Tel. & Fax	Bemerkungen
Dr. sc. agr. Wilfried Buck	Karlsburg 2 27568 Bremerhaven	Mo., Do., Fr.: 09.00-11.00 & 15.00-16.00 Di.: 09.00-11.00 Telefonisch zu erreichen: Di., Mi., Fr. nach Vereinbarung	Tel.: 0471/45004 Fax: 0471/416861	Psychotherapie – Umweltmedizin, Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Thomas Kaiser	Bismarckstraße 24 27570 Bremerhaven	Mo. u. Fr.: 08.30-15.00 Di. u. Do.: 08.30-12.00 & 16.00-19.00 Mi.: 08.30-12.00	Tel.: 0471/20221 Fax: 0471/26035	Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Manuela Metzger	Bürgermeister-Smidt-Straße 10 27568 Bremerhaven	Mo., Di., Do.: 08.00-11.00 & 15.00-18.00 Mi.: 08.00-11.00 Fr.: 08.00-11.00 & 15.00-16.00	Tel.: 0471/40066 Fax: 0471/417118	Suchtmedizinische Grundversorgung, Fremdsprache(n): Englisch
Dr. med. Dipl.-Soz. Päd. Kristin Wölfl	Bürgermeister-Smidt-Straße 10 27568 Bremerhaven	Mo., Di., Do.: 08.00-11.00 & 15.00-18.00 Mi.: 08.00-11.00 Fr.: 08.00-11.00 & 15.00-16.00	Tel.: 0471/40066 Fax: 0471/417118	Suchtmedizinische Grundversorgung, Fremdsprache(n): Englisch
Dr. med. Ingeborg Brunner-Ulrich	Frühlingstraße 10 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.00-14.20	Tel.: 0471/9690824 9 Fax: 0471/9690825 2	Psychiatrie und Psychotherapie, Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Patrick Frericks	Hafenstraße 174 27568 Bremerhaven	Mo.: 09.00-11.00 & 16.00-18.00 Di. u. Do.: 09.00-11.00 & 18.00-19.30 Mi.: 09.00-11.00 Fr.: 09.00-11.00 & 15.00-16.00	Tel.: 0471/9512444 Fax: 0471/9512446	Suchtmedizinische Grundversorgung, Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch

Dr. med. Cornelia Hackenberg	Friedrichstraße 22 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 15.00-16.00 Di.: 15.00-16.00 Do.: 17.00-19.00	Tel.: 0471/207116 Fax: 0471/2900865	Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- u. Gruppentherapie
Dr. med. Dipl. Psych. Jamshid Izadpanah	Bürgermeister-Smidt-Straße 10 27568 Bremerhaven	Mo., Di., Do.: 08.00-11.00 & 15.00-18.00 Mi.: 08.00-11.00 Fr.: 08.00-11.00 & 15.00-16.00	Tel.: 0471/40066 Fax: 0471/417118	Suchtmedizinische Grundversorgung, Neurologie -, Psychiatrie- Psychologischer Psychotherapeut, Fremdsprache(n): Englisch, Persisch/Farsi
Olga Schaf	Deichstraße 134 27568 Bremerhaven	Mo.: 09:00 - 11:00 & 16:00 - 17:00 Di.: 09:00 - 12:00 & 13:00 - 16:00 Do.: 09:00 - 11:00 & 16:00 - 17:00 Telefonische Erreichbarkeit: Sprechzeiten mit Terminen: Mo. u. Do. 13.00-16.00 & 17.30-18.00 Di. 09.00-12.00 & 13.00-16.00 Fr. 9.00- 12.00 & 13.00-14.00, Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.	Tel.: 0471/8099803 3 Fax: 0471/8099803 2	Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Russisch
Dr. med. Werner Schmidt-Bojahr	Hafenstraße 174 27568 Bremerhaven	Mo.: 08:30 - 10:00 & 16:00 - 18:00 Di.: 08:30 - 10:00 & 17:00 - 18:00 Mi.: 08:30 - 10:00 Do.: 08:30 - 10:00 & 17:00 - 18:00 Fr.: 08:30 - 10:00 & 15:00 - 16:00	Tel.: 0471/9512444 Fax: 0471/9512446	Psychiatrie, Psychotherapie, Notfallmedizin, Rettungsmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung, Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch

Dr. (Univ. Montevideo) Laura Agnes Steichele-Rudolf	Lloydstraße 34 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di.: 09.00-10.30 Mi.: 09.00-10.30 Do.: 12.30-13.00	Tel.: 0471/3098173 Fax: 0471/3098174	Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Portugiesisch, Spanisch
---	-------------------------------------	--	---	--

2.4 Psychologische PsychotherapeutInnen (PsychologInnen)

Name	Adresse	Sprechzeiten	Tel. & Fax	Bemerkungen
Dipl.-Psych. Christiane Beckmann	Waldstraße 1 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 09.00-12.30	Tel.: 0471/4833963	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl.-Psych. Carolin Sylvia Bernhart	Waldstraße 1 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Di., Do.: 13.10-14.00 & Mi.: 14.00-14.50	Tel.: 0471/9412175	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Kornelia Bertheau	Neidenburger Straße 11 27580 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Do.: 07.00-07.50	Tel.: 0471/8062762 Fax: 0471/666435	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl.-Psych. Marzena Beutel	Parkstraße 11 27580 Bremerhaven		Tel.: 0471/9412381 Fax: 0471/95846210	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Karoline Bick	Langener Landstraße 299 27578 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 15:55-16:35 Di., Do., Fr.: 13.55-14.35 Mi.: 14:55-15:35	Tel.: 0471/3913858 Fax: 0471/3913857	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Maren Bullmann	Bürgermeister-Smidt-Straße 39 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Do.: 07.30-08.00 Mo.: 12.00-13.20	Tel.: 0471/29004224 Fax: 0471/29004225	Einzel- u. Gruppentherapie

Dipl.-Psych. Marianne Büthe- Tietel	Bürgermeister- Smidt-Straße 133 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.25-12.30 & 13.55-15.00 Do.: 12.50-14.00	Tel.: 0471/9418156 Fax: 0471/9418157	Einzeltherapie Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Beate Deinert-Schwarzer	Yorckstraße 2 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Di., Mi., Fr.: 07.30-08.00 Di.: 17.30-18.30 Fr.: 15.55-16.20	Tel.: 0471/4834457 Fax: 0471/4834458	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Jutta Flöck	Bürgermeister- Smidt-Straße 133 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.25-12.30 & 13.55-15.00 Do.: 12.50-14.00	Tel.: 0471/9418010	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch, Spanisch
Dipl.-Psych. Simone Fries	Theodor-Heuss-Platz 13 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.– Do.: 08.00-08.30 Do.: 15.00-15.40	Tel.: 0151/28731746	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Matthias Früh	Waldstraße 1 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Mi.: 08.45-09.10 Di.: 14.00-14.35 Do.: 13.25-14.35	Tel.: 0471/9412175 Fax: 0471/9412175	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Urban Goetze	Keilstraße 12 27568 Bremerhaven		Tel.: 0471/9413630 Fax: 0471/9413631	Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl.-Psych. Renate Goldstein	Auf den Kämpen 14 27580 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 08.00-12.00	Tel.: 0471/3096560 Fax: 0471/30965619	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl.-Psych. Elisabeth Hesse- Zinner	Schillerstraße 63 27570 Bremerhaven	Sprechstunde: Mo.: 09.00 – 11.00 Di.: 09.00 – 11.00 Do.: 09.00 – 11.00 Fr.: 09.00 – 11.00 Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 09.00-12.00	Tel.: 0471/305305 Fax: 0471/305505	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl.-Psych. Cornelia Jonas	Bürgermeister- Martin-Donandt- Platz 22 27568 Bremerhaven		Tel.: 0151/27056065	Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch

Dr. biol. hum. Dipl.- Psych. Ingeborg Kössinger	Langener Landstraße 299 27578 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 08.30-09.00 Mi.: 13.00-13.30 Fr.: 07.40-10.00	Tel.: 0471/9818673 Fax: 0471/9818674	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Michael Kreth	Gildemeisterstraße 6 27568 Bremerhaven	Sprechstunde: Do.: 09:00 - 09:30 Telefonische Erreichbarkeit: Do.: 07.15-08.55 & 15.30-17.10	Tel.: 0471/95219600	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Bettina Kroll	Theodor-Heuss-Platz 13 27568 Bremerhaven	Sprechstunde: Di.: 08:10 - 08:40 Do.: 08:10 - 08:40 & 17:00 - 17:30 Telefonische Erreichbarkeit: Di.: 9.00-9.50 Mi.: 15.00-15.50	Tel.: 0178/1973667	Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Waltraud Kuhr- Memering	Bürgermeister- Smidt-Straße 133 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.25-12.30 & 13.55-15.00 Do.: 12.50-14.00	Tel.: 0471/9418155 Fax: 0471/9418157	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Julie Laßmann-Doucet	Buchtstraße 38 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 12.50-13.30 & 17.10-17.50 Di.: 11.50-12.30 Mi.: 12.50-13.30 Do.: 11.50-13.30	Tel.: 0471/9716159 Fax: 0471/9716159	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Prof. Dr. phil. Dipl.- Psych. Elfriede Löchel	Frühlingstraße 10 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di., Mi.: 07.00-08.00 & Di. 12.00-13.00 Mi.: 12.00-12.20	Tel.: 0471/9214559	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Susanne Marquardt	Parkstraße 11 27580 Bremerhaven		Tel.: 0471/9412381 Fax: 0471/95846210	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Margarete Adalberta Ratschow	Dorumer Weg 41 27576 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di., Mi., Do.: 13.00- 13.55 Mi.: 19.25-20.00	Tel.: 0471/32087 Fax: 0471/32087	Einzeltherapie

Sonja Raza	Johannesstraße 18 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.45-13.25 Mi.: 11.45-13.25	Tel.: 0471/9412363	Einzel- u. Gruppentherapie
Dipl.-Psych. Kathrin Siekmann	Sonnenstraße 16 - 18 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di.-Fr.: 09.00-09.30 Di.-Do.: 13.30-14.00	Tel.: 0471/29000962	Einzeltherapie
Dr. phil. Philipp Soldt	Bürgermeister- Smidt-Straße 174 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 13.00-14.00 Mi.: 12.50-14.00 Do.: 12.50-14.00	Tel.: 0471/2996058	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dr. rer. nat. Dipl.- Psych. Christoph Sülz	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 22 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di.: 10.00-13.20	Tel.: 0471/30832457	Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch
M.S.c. klin. Psych. Jessica Symannek	Lilienthalstraße 19 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di.-Fr.: 12.00-12.50	Tel.: 0471/95845042	Einzel- u. Gruppentherapie
Dipl.-Psych. Anja Templin	Gildemeisterstraße 6 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Do.: 07.15-09.00	Tel.: 0471/95219600	Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Werner Tiedemann	Bürgermeister- Smidt-Straße 33 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 10.00-11.00	Tel.: 0471/45673 Fax: 0471/9414559	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Angela Ulbricht	Lange Straße 80 27580 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Di., Mi.: 12.50- 14.00	Tel.: 0471/57007 Fax: 0471/57007	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dipl.-Psych. Dieter Ulbricht	Lange Straße 80 27580 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Di., Mi.: 12.50- 14.00	Tel.: 0471/57007 Fax: 0471/57007	Einzel- u. Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dipl. Psych. Dipl.- Soz.Päd. Dieter Werthwein	Waldstraße 1 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Mi., Fr.: 08.45- 09.10 & Mo. 13.25- 14.00 Di.: 14.00-14.35 Do.: 13.25-14.35	Tel.: 0471/9412175 Fax: 0471/9412175	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch

Quelle: https://www.kvhb.de/sites/default/files/Gesamt_Bremerhaven.pdf

2.5 Ärztliche PsychotherapeutInnen

Name	Adresse	Sprechzeiten	Tel. & Fax	Bemerkungen
Dr. med. Ingeborg Brunner-Ulrich	Frühlingstraße 10 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 11.00-14.20	Tel.: 0471/96908249 Fax: 0471/96908252	Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dr. sc. agr. Wilfried Buck	Karlsburg 2 27568 Bremerhaven	Sprechstunde: Mo.: 09:00 - 11:00&15:00 - 16:00 Di.: 09:00 - 11:00 Do.: 09:00 - 11:00&15:00 - 16:00 Fr.: 09:00 - 11:00&15:00 - 16:00 Telefonische Erreichbarkeit: Dienstag, Mittwoch, Freitag - nach Vereinbarung,	Tel.: 0471/45004 Fax: 0471/416861	Nervenheilkunde (Neurologie u. Psychiatrie), Psychotherapie – Umweltmedizin, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Patrick Frericks	Hafenstraße 174 27568 Bremerhaven	Mo.: 09.00-11.00 & 16.00-18.00 Di. u. Do.: 09.00- 11.00 & 18.00- 19.30 Mi.: 09.00-11.00 Fr.: 09.00-11.00 & 15.00-16.00	Tel.: 0471/9512444 Fax: 0471/9512446	Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch
Dr. med. Mirjam Graf	Kehdinger Straße 10 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mi.: 9.00-12.30	Tel.: 0471/94184990 0152/26066515 Fax: 0471/94184991	Psychotherapeutisch tätiger Arzt - Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dr. med. Cornelia Hackenberg	Friedrichstraße 22 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 15.00-16.00 Di.: 15.00-16.00 Do.: 17.00-19.00	Tel.: 0471/207116 Fax: 0471/2900865	Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- und Gruppentherapie

Dr. med. Birgit Pätzold	Lilienthalstraße 17 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 07.30-08.00 & Fr. 12.20-13.00	Tel.: 0471/9691434	Psychiatrie, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Olga Schaf	Deichstraße 134 27568 Bremerhaven	Sprechstunde: Mo.: 09:00 - 11:00&16:00 - 17:00 Di.: 09:00 - 12:00&13:00 - 16:00 Do.: 09:00 - 11:00&16:00 - 17:00 Telefonische Erreichbarkeit: Sprechzeiten mit Terminen: Mo. u. Do. 13.00-16.00 & 17.30-18.00 Di. 9.00-12.00 & 13.00-16.00 Fr. 9.00-12.00 & 13.00-14.00 Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.	Tel.: 0471/80998033 Fax: 0471/80998032	Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Russisch
Dr. med. Werner Schmidt-Bojahr	Hafenstraße 174 27568 Bremerhaven	Sprechstunde: Mo.: 08:30 - 10:00 & 16:00 - 18:00 Di.: 08:30 - 10:00 & 17:00 - 18:00 Mi.: 08:30 - 10:00 Do.: 08:30 - 10:00&17:00 - 18:00 Fr.: 08:30 - 10:00&15:00 - 16:00	Tel.: 0471/9512444 Fax: 0471/9512446	Psychiatrie, Psychotherapie, Notfallmedizin, Rettungsmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch

Dr. med. Dipl. Psych. Andrea Schneider	Hartwigstraße 2 27574 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 10.00- 12.00 Mo. & Do. 14.00- 16.00	Tel.: 0471/20451 Fax: 0471/3082766	Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch
Dr. (Univ. Montevideo) Laura Agnes Steichele-Rudolf	Lloydstraße 34 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Di.: 09.00-10.30 Mi.: 09.00-10.30 Do.: 12.30-13.00	Tel.: 0471/3098173 Fax: 0471/3098174	Psychiatrie und Psychotherapie, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Portugiesisch, Spanisch

Quelle: https://www.kvhb.de/sites/default/files/Gesamt_Bremerhaven.pdf

2.6 Psychiatrische Häusliche Krankenpflege (pHKP)

Die Psychiatrische Häusliche Krankenpflege (pHKP) ist eine psychiatrische Fachpflege und gehört zur häuslichen Krankenpflege. Sie unterstützt psychisch erkrankte Menschen, welche aufgrund einer Krankheitsphase und/oder belastenden Lebenssituation einen Hilfebedarf haben und begleitet sie im gewohnten Lebensumfeld, sowohl im Alltag als auch in Krisenzeiten. Es müssen Fähigkeitsstörungen in einem Maße vorliegen, dass das Leben nicht mehr selbstständig bewältigt oder koordiniert werden und das Krankheitsbild durch Medikamente allein nicht ausreichend therapiert werden kann. Krankenhausaufenthalte lassen sich so häufig vermeiden, soziale Strukturen verbessern und ein selbstbestimmter Umgang mit der Erkrankung erreichen. Die pHKP ist ärztlich verordnungspflichtig und zeitlich begrenzt. Die Hilfeleistung richtet sich nach individuellem Hilfebedarf.

2.6.1 BAP - Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH

Kontakt: BAP - Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH
Bgm.-Smidt-Str. 114
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/9026 150
Fax: 0471/9026 1520
E-Mail: info@bap-team.de
Homepage: <https://s704633862.1und1.websitebuilder.online/>

Zielgruppe:	Erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen
Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Beziehung aufbauen, die von gegenseitigem Respekt getragen wird - Stärkung der sozialen Integration - Vertrauensvolle Arbeit mit Angehörigen - Unterstützungsbedarf und dessen Entwicklung feststellen - Förderung der selbstständigen Bewältigung von Alltagsanforderungen (z.B.: Einkaufen, Körperpflege, Kochen) - Schaffung einer stützenden Tagesstruktur - Unterstützung der ärztlichen Behandlung - Stärkung der Eigenverantwortung durch vertrauensvolle Gespräche - Förderung eines bewussten und aktiven Umgangs mit der Erkrankung durch Information und Beratung - Erkennung von Krisensituationen (z.B.: Suizidalität, familiäre Probleme) und Entwicklung von entsprechenden Lösungsstrategien - Förderung des eigenverantwortlichen Umgangs mit Medikamenten - Erkennen der Wirkung und Nebenwirkung von Medikamenten - Praktische Unterstützung beim Erreichen der gesteckten Ziele
Zugang:	Verordnung der pHKP möglich durch FachärztInnen für Psychiatrie, Psychotherapie/Nervenheilkunde, Neurologie, ÄrztInnen mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung, aber auch durch HausärztInnen bei einer vorliegenden Diagnosesicherung durch eine/n Facharzt/ärztin.
Kostenträger:	Krankenkasse + Zuzahlungspflicht für die ersten 28 Termine (10 % der Kosten), Möglichkeit der Zuzahlungsbefreiung und Rezeptgebührenbefreiung besteht

2.6.2 Neue Wege Bremerhaven GmbH

Kontakt: Neue Wege Bremerhaven GmbH
 Bgm.-Smidt-Str. 115
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/941 23074
 Fax: 0471/ 941 23075
 E-Mail: info@neue-wege-bhv.de
 Homepage: <https://www.neue-wege-bhv.de/>

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Menschen mit grundsätzlich allen Diagnosen:

- Depressionen
- Persönlichkeitsstörungen
- posttraumatische Belastungsstörungen
- Phobien und andere Angststörungen
- Schizophrenie
- Schizoaffektive Störungen
- Schizotype Störung
- Bipolare Störungen
- Organisch bedingte psychische Störungen
- Demenz

Aufgaben:

- Begleitung von psychisch erkrankten Menschen im gewohnten Lebensumfeld, im Alltag und in Krisenzeiten
- Entwicklung von realisierbaren Zielen zur Verbesserung persönlicher Lebensumstände
- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
- Enge Zusammenarbeit mit dem/der behandelnden Facharzt/ärztin
- Einbezug des persönlichen Umfelds auf Wunsch des Patienten
- Unterstützung bei Aufnahme und Gestaltung sozialer Beziehungen im Wohn- und Lebensbereich und bei Partnerschaft/Familie
- Förderung des Verständnisses für die eigene Erkrankung und Unterstützung beim Umgang mit der Belastung
- Unterstützung beim Schritt aus einer Institution (z.B.: Krankenhaus, Rehabilitation, Tagesklinik etc.) in das alltägliche Leben
- Schaffung eines sozialen Netzwerkes
- Ziel ist das möglichst selbstständige Gestalten des alltäglichen Lebens mit möglichst großer Lebensqualität und Lebensfreude
- 24-Stunden Rufbereitschaft

Zugang: - Verordnung der pHPK möglich durch FachärztInnen für Psychiatrie, Psychotherapie/Nervenheilkunde, Neurologie, ÄrztInnen mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung, aber auch durch HausärztInnen bei einer vorliegenden Diagnosesicherung durch eine/n Facharzt/ärztin.
- Beratung und Unterstützung auch in der offenen Sprechstunde Dienstags von 14:30 Uhr 16:30 Uhr

Kostenträger: - Krankenkasse + Zuzahlungspflicht für die ersten 28 Termine (10% der Kosten), Möglichkeit der Zuzahlungsbefreiung und Rezeptgebührenbefreiung besteht

2.7 Ambulante Psychotherapie

Psychotherapie ist eine krankenkassenfinanzierte, ärztlich verordnete Leistung zur Verbesserung der ambulanten Versorgung. Sie unterstützt PatientInnen auf der Grundlage gemeinsam festgelegter Ziele und Inhalte. Kurzfristig geht es darum, mittels geeigneter Maßnahmen (Begleitung, Beratung, praktische Übungen etc.) den aktuellen Problemdruck der PatientInnen zu verringern. Mittelfristig soll mit Hilfe der Psychotherapie geklärt werden, ob es einen dauerhaften Bedarf an Hilfe und Unterstützung gibt. Ist dies der Fall, werden die PatientInnen darin unterstützt, die entsprechenden Hilfsangebote selbstständig für sich zu nutzen. Psychotherapie soll Klinikaufenthalte möglichst vermeiden oder verkürzen. Die Betreuungsleistungen werden zielgerichtet entlang des individuellen Bedarfes geplant (Psychotherapeutischer Betreuungsplan). Psychotherapie findet überwiegend im sozialen Umfeld der PatientInnen statt. Maximal werden 120 Stunden innerhalb von drei Jahren bewilligt.

2.7.1 Ambulante Dienste *Perspektive gGmbH*

Kontakt: Psychotherapie Bremerhaven

Volker Schenk und Ulrike Straßheim
Hafenstraße 126 (im Zentrum seelische Ggesundheit, ZsG)
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/95 85 13 30
Fax: 0471/95 85 13 20
E-Mail: info@adperspektive.de
Homepage: www.adperspektive.de

- Zielgruppe: Psychotherapie kann grundsätzlich für alle psychischen Erkrankungen (Diagnosen von F00-F99) verordnet werden
- Aufgaben:
- Inhalte und Leistungen der Psychotherapie der Perspektive werden zielgerichtet entlang des individuellen Bedarfes geplant („Psychotherapeutischer Betreuungsplan“) und entsprechend durch Nervenärzt/innen verordnet
 - Unterstützung in der eigenen Wohnung (egal ob jemand alleine oder mit Partner/in bzw. Familie lebt) und Begleitung bei - Arzt-, Behörden-, Schul- und anderen Terminen (Gespräche können aber auch im Büro stattfinden)
 - Beratung (Planung, Reflektion, Information, emotional stützende Gespräche etc.).
 - Begleitung (z. B. zu Arztpraxen, zu Behörden/Institutionen, zum Arbeitgeber)
 - Koordination verschiedener Hilfsangebote (um einen roten Faden herzustellen und zu halten)
 - Initiieren von psychiatrischen und nichtpsychiatrischen Hilfen
 - Praktische Unterstützung, Anleitung, Motivation
 - Krisenintervention

- Unterstützung in Konfliktfällen (z. B. im Wohnumfeld oder am Arbeitsplatz)
- Krisenprophylaxe, Psychoedukation (z. B. Erstellen eines Krisenplans)
- Kontakt- und Beziehungsgestaltung (z. B. zu sozial isolierten Menschen)
- Alltagsbegleitung und Umsetzung des Erlernten in den Alltag
- Abklärung weiterer benötigter Unterstützungen und Hilfestellungen
- Arbeit mit dem Familiensystem

Die Unterstützung erfolgt zuerst an den Stellen, die der PatientIn am meisten zu schaffen machen. Sinnvoll kann es auch sein Soziotherapie präventiv zur psychischen und sozialen Stabilisierung anzuwenden. Eine Soziotherapie ist eine freiwillige Maßnahme und kann jederzeit beendet werden. Einige Betreuungsleistungen im Rahmen der Soziotherapie überschneiden sich mit denen anderer Dienste und Einrichtungen. Eine Abgrenzung der Soziotherapie von anderen Leistungen für psychisch erkrankte Menschen kann jedoch zu allen anderen Bereichen vollzogen werden.

Zugang:

Soziotherapie kann von niedergelassenen NervenärztInnen, ÄrztInnen einer psychiatrischen Station, Ärzt/innen einer Psychiatrischen Institutsambulanz und von PsychotherapeutInnen verordnet werden. Zur Information und Abklärung, ob Soziotherapie geeignet sein kann, bietet die Perspektive ihre regelmäßige Offene Sprechstunde an:
Dienstags von 15 bis 17 Uhr in der Hafestraße 126, Bremerhaven-Lehe (Zentrum seelische Gesundheit / „Sparkassenhaus“). Wenn eine Soziotherapie die richtige Unterstützung ist, erstellt *Perspektive* in Abstimmung mit dem Psychiater und den Klienten die Verordnung und reicht diese bei der Krankenkasse ein. Nach der Genehmigung durch die Krankenkasse kann die Soziotherapie beginnen.

Kostenträger:

Das Angebot Soziotherapie ist eine von Krankenkassen finanzierte Leistung. Derzeit hat die Perspektive einen Vertrag mit den Krankenkassen AOK, BKK, IKK und HKK abgeschlossen. Alle anderen Kassen (z. B. Angestellten- und Ersatzkassen) übernehmen in der Regel problemlos die Soziotherapie. Es gelten die üblichen Zuzahlungsregelungen. Bei chronisch erkrankten Patienten, die Grundsicherungs- oder ALG-II-Leistungen beziehen, wird die Zuzahlungsgrenze oft schon durch die regelmäßigen Zuzahlungen zu Medikamenten erreicht.

2.7.2 BAP – Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH

- Kontakt:** BAP - Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH
Bgm.-Smidt-Str. 114
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/9026 150
Fax: 0471/9026 1520
E-Mail: info@bap-team.de
Homepage: <https://s704633862.1und1.websitebuilder.online/>
- Zielgruppe:** PatientInnen mit folgenden Diagnosen können Soziotherapie in Anspruch nehmen:
- Schizophrenie
 - Schizotype Störungen
 - Anhaltende wahnhaftige Störungen
 - Induzierte wahnhaftige Störungen
 - Schizoaffektive Störungen
 - Gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen im Rahmen einer bipolaren affektiven Störung
 - Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
 - Gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen im Rahmen einer rezidivierenden Störung
- Aufgaben:**
- In begründeten Fällen kommen jedoch laut Soziotherapie-Richtlinien grundsätzlich alle psychischen Erkrankungen für eine Verordnung von Soziotherapie in Betracht.
- Förderung der Stärken und Fähigkeiten
 - Förderung der psychischen Stabilität
 - Förderung von Selbstständigkeit, Motivation und sozialen Fähigkeiten
 - Förderung von Verständnis und Umgang mit der Erkrankung
 - Gezielte Inanspruchnahme von psychosozialen und medizinischen Hilfsangeboten
 - Angemessene Gestaltung des Umgangs mit Ämtern, Institutionen und Arbeitgeber
 - Vermeidung oder Verkürzung von Klinikaufhalten
 - Hausbesuche
 - Einzelgespräche und Gruppenangebote
 - Bildung einer Struktur im Alltag
 - Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten
 - Vermittlung von Weiterbehandlungen
 - Hilfe bei der Gestaltung des Wohnbereichs
 - Hilfe bei Behörden- und finanziellen Angelegenheiten
 - Unterstützung bei Kostenübernahmeanträgen
- Zugang:** Soziotherapie wird von Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, von Fachärzten für Neurologie und Nervenheilkunde, von Ärzten mit psychotherapeutischer

Zusatzausbildung, von psychiatrischen Institutsambulanzen und von Fachärzten für Kinder- Jugendpsychiatrie (wenn begründet) verordnet. Danach finden ein Beratungsgespräch bei der Einrichtung und die Erstellung eines soziotherapeutischen Behandlungsplans statt. Ihr behandelnder Arzt kann bis zu fünf Stunden Probestellung vor Genehmigung und Beginn einer Soziotherapie verordnen.

Kostenträger: Krankenkassen mit Zuzahlungsregelungen des GMG (Gesundheits-Modernisierungs-Gesetz), Möglichkeit der Rezeptgebührenbefreiung besteht

2.7.3 Neue Wege Bremerhaven GmbH

Kontakt: Neue Wege Bremerhaven GmbH
Bgm.-Smidt-Str. 115
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/941 23074
Fax: 0471/941 23075
E-Mail: info@neue-wege-bhv.de
Homepage: <https://www.neue-wege-bhv.de/soziotherapie/>

Zielgruppe: PatientInnen mit folgenden Diagnosen können Soziotherapie in Anspruch nehmen:

- Schizophrenie
- Schizotype Störungen
- Anhaltende wahnhaftige Störungen
- Induzierte wahnhaftige Störungen
- Schizoaffektive Störungen
- Gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen im Rahmen einer bipolaren affektiven Störung
- Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
- Gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen im Rahmen einer rezidivierenden Störung

In begründeten Fällen kommen jedoch laut Soziotherapie-Richtlinien grundsätzlich alle psychischen Erkrankungen für eine Verordnung von Soziotherapie in Betracht.

Aufgaben:

- gemeinsame Analyse der häuslichen, sozialen und beruflichen Situation
- gemeinsame Erstellung eines individuellen Behandlungsplans
- Kooperation mit behandelnden Ärzten, Behörden und Angehörigen
- Anleitung zur verbesserten Krankheitswahrnehmung
- Förderung gesunder Ressourcen (Fähigkeiten – Kompetenzen)

- Förderung der Compliance (kooperatives Verhalten im Rahmen der Therapie)
- Anleitung und Motivation zur selbstständigen Inanspruchnahme von Hilfeleistungen
- Praktische Übungen zur Verbesserung von Motivation, Belastbarkeit und Ausdauer
- Training zur handlungsrelevanten Willensbildung
- Übungen zur Tagesstrukturierung und zum planerischen Denken
- Hilfestellung bei der Konfliktbewältigung und in Krisensituationen
- Koordination ärztlicher / therapeutischer Behandlungen und sozialen Angeboten
- individuelle Anpassung der Angebote
- 24-Stunden Rufbereitschaft

Zugang: Soziotherapie wird von Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, von Fachärzten für Neurologie und Nervenheilkunde, von Ärzten mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung, von psychiatrischen Institutsambulanzen und von Fachärzten für Kinder- Jugendpsychiatrie (wenn begründet) verordnet. Danach finden ein Beratungsgespräch bei der Einrichtung und die Erstellung eines soziotherapeutischen Behandlungsplans statt. Ihr behandelnder Arzt kann bis zu fünf Stunden Probestherapie vor Genehmigung und Beginn einer Soziotherapie verordnen.

Kostenträger: Krankenkassen mit Zuzahlungsregelungen des GMG (Gesundheits-Modernisierungs-Gesetz), Möglichkeit der Rezeptgebührenbefreiung besteht

3. Wohnen

3.1 Ambulant betreutes Wohnen

Ambulant betreutes Wohnen ist ein Teil des abgestuften gemeindepsychiatrischen Angebots im Bereich „Wohnen“. Das Angebot richtet sich an Menschen mit seelischer, geistiger oder mehrfachen Behinderung, die Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags und der anfallenden Aufgaben benötigen. Die Betroffenen können kurz- oder langfristig nicht ohne Hilfe selbständig leben, sind aber in der Lage, einen Teil des Tages oder tageweise ohne persönliche Betreuung und Unterstützung zu verbringen. Ziele sind unter anderem die Stabilisierung der sozialen und persönlichen Lebensbedingungen, sowie eine möglichst eigenständige und unabhängige Lebensführung.

3.1.1 Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH

Kontakt:	Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH Rheinstr. 8 27570 Bremerhaven Tel.: 0471/9 52 520 Fax: 0471/9 52 5220 E-Mail: mail@asw-bhv.de Homepage: https://www.asw-bhv.de/
Zielgruppe:	Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">- Leben in Wohnungen, die von den BewohnerInnen selbst, von den gesetzlichen VertreterInnen oder von Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH angemietet werden- Betreuung im gesamten Stadtgebiet Bremerhaven, BewohnerIn sucht sich den Stadtteil selbst aus- Anleitung, Unterstützung und Beratung durch BetreuerInnen- Unterstützung bei Fragen der Haushaltsführung- Unterstützung bei finanziellen, behördlichen und beruflichen Angelegenheiten- Unterstützung bei Themen wie Gesundheit, Partnerschaft, Sexualität- Konflikt- und Krisenbewältigung- Erweiterung der sozialen Kompetenzen- Großes Angebot zur Teilnahme an gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten- Verschiedene Betreuungsformen, die sich nach dem Hilfebedarf richten, z.B.: Betreutes Wohnen, Außenwohnen, Seniorengerechte Wohnungen
Zugang:	Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes
Kostenträger:	Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.1.2 Ambulante Dienste *Perspektive* gGmbH

Kontakt: Ambulante Dienste *Perspektive* gGmbH
Volker Schenk und Ulrike Straßheim
Hafenstr. 126 im Zentrum für seelische Gesundheit
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/9585 130
Fax.: 0471/9585 1320
E-Mail: info@adperspektive.de
Homepage: <https://www.adperspektive.de>

Zielgruppe: - Menschen mit seelischer, geistiger oder mehrfacher Behinderung

Dieses Angebot ist insbesondere gedacht für ehemalige SoziotherapiepatientInnen von *Perspektive*, die nach Auslaufen der Soziotherapie weiterhin einen Bedarf an ambulanter Unterstützung haben und bei denen eine Weiterbetreuung im Rahmen des Betreuten Wohnens durch die bisherige Bezugsperson (also der/die ehemalige SoziotherapeutIn) sinnvoll erscheint. Dadurch wird die Wahrung von Beziehungskontinuität trotz Übergangs in eine veränderte Betreuungsmaßnahme möglich.

Angebote: **Direkte personenbezogene Leistungen, z.B.:**

- Unterstützung in den Bereichen Selbstversorgung/Wohnen/Gesundheit
- Unterstützung in den Bereichen Tagesgestaltung/Kontakte
- Hilfe zur selbständigen Inanspruchnahme sozialer und medizinischer Hilfen
- Unterstützung in den Bereichen Beschäftigung/Arbeit/Ausbildung
- Koordination und Betreuungsplanung
- Regelmäßige Gespräche (Planung, Reflektion, emotionale Entlastung etc.)
- Begleitung (z. B. zu ÄrztInnen, Behörden, Soziale Projekte etc.)
- Praktische Hilfe (z. B. Strukturierungshilfen im Wohnbereich etc.)

Indirekte personenbezogene Leistungen, z.B.:

- Kooperation mit RechtsbetreuerInnen, Angehörigen, Personen im Wohnumfeld, ÄrztInnen, Kliniken, Behörden, TherapeutInnen etc., sofern der/die KlientIn dies möchte,
- Erstellung von Verlaufs-/Entwicklungsberichten
- Beteiligung an der Begutachtung und Hilfeplanung
- Teilnahme an Fallkonferenzen

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.1.3 Ambulant Betreutes Wohnen Stadt Bremerhaven, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V.

Kontakt: Georgstraße 77
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/30979-42 /-41
Fax: 0471/308568 71
Homepage: <http://www.awobremerhaven.de/index.php?id=502>

Zielgruppe:

Erwachsene Menschen, die an psychischen Erkrankungen oder an Behinderungen leiden und erwachsene Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen als Folge einer Abhängigkeitserkrankung.

Angebote: Je nach Lebenslage findet die Betreuung in der eigenen Wohnung oder in Wohngemeinschaften statt. Als Treffpunkt für Gruppenangebote stehen unsere Räumlichkeiten in der Georgstraße 77 zur Verfügung.

- Hilfe bei der Erhaltung und Erweiterung lebensnotwendiger Fähigkeiten
- Unterstützung beim Umgang mit der Erkrankung
- Unterstützung bei der frühzeitigen Wahrnehmung von Krankheitskrisen und die Sicherstellung angemessener Hilfen
- Gespräche über die persönliche Situation, Krankheit und Ängste
- Hilfe bei der Überwindung sozialer Isolation und Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- Heranführung an regionale Versorgungsangebote und Durchsetzung sozialer Ansprüche
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Aufrechterhaltung der Wohnsituation
- Größtmögliche Selbständigkeit
- Vielfältige Gruppenangebote

Kostenträger: Eingliederungshilfeträger oder Selbstzahler

3.1.4 Arche Süd, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.

Kontakt: Diakonie Arche Bremerhaven gGmbH
Arche Süd
Buchtstraße 43-45
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/809821 290
Fax: 0471/809821 294
E-Mail: arche-sued@diakonie-bhv.de
Homepage: <https://diakonie-bhv.de/arche-sued.html>

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen

- Angebote:
- Umfangreiche fachliche Hilfe in der eigenen Wohnung im Süden Bremerhavens
 - Entwicklung persönlicher Zukunftsvorstellungen und Wünsche
 - ein offenes Ohr für Ängste und Nöte
 - Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
 - Wiedereingliederung in Arbeit
 - Beratung und Hilfen bei der Tages- und Freizeitgestaltung
 - Vermittlung von sozialen, beruflichen und medizinisch/psychiatrischen Hilfen
 - Beratung in individuellen Alltags- und Lebensfragen
 - Hilfe bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten
 - Begleitung und Übung bei der Erledigung alltagspraktischer Tätigkeiten
 - Unterstützung bei der Aufrechterhaltung oder Wiedergewinnung des sozialen Umfeldes
 - Jugendhilfe, Betreuung und Übergang von der Jugendhilfe bis in den Erwachsenenbereich
 - Kontaktstelle

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

Kontaktstelle: Arche Süd

Buchtstraße 43-45
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/809821 290
Fax: 0471/809821 294
E-Mail: arche-sued@diakonie-bhv.de
Homepage: <https://diakonie-bhv.de/arche-sued.html>

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.30 – 16.30 Uhr
Nach Bedarf und Angebot auch am Wochenende

Die Kontaktstelle Arche Süd hat sich als festes Angebot zur Tagesstruktur für die KlientInnen der Arche Süd etabliert. Das Café wird durch die KlientInnen betrieben, mit Unterstützung der professionellen Mitarbeiter. Zehn KlientInnen wird die Möglichkeit geboten durch Arbeitstherapie die Belastbarkeit durch unterschiedliche Tätigkeiten auszuprobieren. Dabei wird der individuellen Belastbarkeit des Klienten entsprochen. Somit kann ein spezielles Arbeitstherapieangebot erstellt werden. Dies ist vielen KlientInnen eine Hilfe bei einer sinnvollen Tagesstruktur und der Vorbereitung auf eine Arbeitsmaßnahme. Es besteht die Möglichkeit Tee, Kaffee oder Kaltgetränke zu sich zu nehmen, sowie eine Auswahl an kleinen Snacks und belegten Brötchen. Freitags findet immer eine Frühstücksgruppe statt und einmal in der Woche wird gemeinsam zu Mittag gekocht. Gesellschaftsspiele, die Tageszeitung oder die Kleiderbörse sind beliebt bei den KlientInnen.

3.1.5 Arche Zentrum, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.

Kontakt: Diakonie Arche Bremerhaven gGmbH
Arche Zentrum
Adolf-Kolping-Straße 25
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/9848 80
Fax: 0471/9848 820
E-Mail: arche-zentrum@diakonie-bhv.de
Homepage: <https://diakonie-bhv.de/arche-zentrum.html>

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen

Angebote:

- Klient wohnt meist als Mieter in einer Mietwohnung
- Unterstützung im Alltag durch eine Wohnbetreuung
- Wahrung der Selbstständigkeit
- (Wieder-)Erlangung der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit
- Hausbesuche
- Erhalt von Hilfe auch im stationären Bereich des Arche Zentrums rund um die Uhr
- Freizeitangebote des Heimes stehen den Klienten vollständig offen

- individuelles Wohn- und Betreuungsangebot
- Unterstützung und Begleitung ärztlicher und therapeutischer Maßnahmen

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.1.6 BAP – Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH

Kontakt: BAP - Bündnis Ambulante Psychiatrie GmbH
 Bgm.-Smidt-Str. 114
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/9026 150
 Fax: 0471/9026 1520
 E-Mail: info@bap-team.de
 Homepage:
<https://s704633862.1und1.websitebuilder.online/angebot>

Zielgruppe: Menschen mit seelischer, geistiger oder mehrfacher Behinderung

Angebote: - Betreuung werktags sowie auch an Wochenenden (bei Bedarf)
 - Erbringung der Hilfen im Ambulant Betreuten Einzelwohnen als auch in Wohngemeinschaften

Lebenspraktisches/ Existenzsicherung:

- Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege
- Sicherung der finanziellen Mittel
- Unterstützung beim Umgang mit den eigenen Finanzmitteln
- Wohnraumgestaltung und Instandhaltung
- die Beschaffung oder der Erhalt einer Wohnung / Auszug aus der elterlichen Wohnung
- Förderung der eigenständigen Mobilität

Gesundheitsförderung:

- Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Hilfen
- Motivation zu einer gesundheitsfördernden Lebensweise und zur Hygiene
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Umgang mit individuellen Stressoren
- Auseinandersetzung mit der Erkrankung

- Motivations- (antriebs-) relevantes Training zur Belastbarkeit / Ausdauer
- Krisenintervention

- Erstellung einer Krisenvereinbarung
- Erarbeiten einer Bewältigungsstrategie

Hilfe zum Erhalt und Aufbau von sozialen Kontakten:

- Ermöglichung neuer Kontakte im Wohnumfeld des Klienten
- Angehörigengespräche
- Wahrnehmung und Respektierung eigener und fremder Grenzen
- Training sozialer Kompetenzen
- Austragen und Aushalten von Konflikten
- Unterstützung bei der altersgemäßen Rollenfindung unter Einbeziehung der Angehörigen
- Hilfen in Partnerschaft und Ehe

Hilfe zur Beschäftigung/ Arbeit/ Tagesstruktur:

- Kennenlernen von erreichbaren Angeboten
- Hilfen bei der Erfüllung der Anforderung einer angemessenen Tätigkeit, bzw. eines angemessenen Berufes
- Freizeitgestaltung / Wahrnehmung persönlicher Interessen und Hobbys
- Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen und Antragstellung

Vermittlung und Fallmanagement:

- Koordinierende Leistungen zur Zusammenführung der komplexen Hilfsangebote
- Dokumentations- Antrags- und Berichtswesen
- Mitwirkung bei der Erstellung eines individuellen Hilfeplanes
- Fallbesprechungen / Supervision
- Gespräche mit gesetzlichen Betreuern / Angehörigen

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.1.7 Betreuungs- und Erholungswerk Bremerhaven e.V. (BEW)

Kontakt: Betreuung- und Erholungswerk Bremerhaven e.V.
Abteilung Psychiatrische Hilfen
Wiener Straße 5
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 54 31 44
E-Mail: info@bew-bhv.de
Homepage: <https://bew-bhv.de/psychiatrische-hilfe.html>

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen

Angebote:

- Hilfe ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- flexible Betreuungsangebote in enger Abstimmung mit allen Beteiligten
- Stabilisierung der Psyche
- Unterstützung zur Selbstständigkeit und Aktivität
- Steigerung des Selbstvertrauens
- Aufsuchende Hilfen in der eigenen Wohnung oder in einer der Wohngemeinschaften
- Vielfältige Einzelkontakte sowie Gruppenangebote
- Kontaktstelle: „Die Insel“

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

Kontaktstelle: „Die Insel“

Am Leher Tor 1a
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/ 9 54 31 25

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mit der Kontaktstelle „Die Insel“ wird den KlientInnen des betreuten Wohnens ein zusätzliches niederschwelliges Angebot geboten. Die Kontaktstelle hat eine verlässliche Struktur mit Kontaktmöglichkeiten, um die soziale, emotionale und persönliche Stabilisierung und Reintegration der Besucher zu unterstützen. Persönliche Ziel- und Hilfepläne und eine darauf ausgerichtete motivierende Unterstützung des Besuchers sind Leitlinien der täglichen Arbeit. Es soll sich jeder angesprochen fühlen, der sich selbst, einen seiner Angehörigen oder Freunde in psychischer Bedrängnis sieht und Hilfe, Beratung oder ein Gespräch als sofortige Entlastung sucht. Es werden Gespräche im geschützten Rahmen angeboten, die die

Besucher als Entscheidungshilfe nutzen können. Ziel ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, untereinander Kontakte zu knüpfen und so Geselligkeit zu erleben. Es gibt verschiedene Gruppen- und Einzelangebote, zu denen z.B. auch Koch-, Frühstücks-, Kunst- und Musikgruppen gehören. KlientInnen werden aktiv in die Gestaltung der Angebote miteinbezogen.

3.1.8 Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremerhaven e.V. (DRK)

- Kontakt:** Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremerhaven e.V.
Prager Straße 75
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/309 69 60
Fax: 0471/30969629
E-Mail: info@drk-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.drk-bremerhaven.de>
Alternativ: Georgstr. 31, 27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/309 46 797
- Zielgruppe:** Erwachsene Menschen, die vorübergehend oder auf Dauer Hilfe und Unterstützung benötigen, um ein eigenständiges Leben führen zu können. Die Betroffenen sind in Folge ihrer Erkrankungen / Behinderung in ihren Möglichkeiten zur selbstständigen Lebensführung beeinträchtigt, benötigen aber nicht das betreuungsintensivere Angebot einer stationären Hilfe
- Angebote:**
- Förderung der eigenständigen Mobilität
 - Unterstützung bei der Strukturierung des Tagesablaufs
 - Unterstützung bei der medizinischen & psychiatrischen Versorgung
 - Hilfestellung zur aktiven Freizeitgestaltung
 - Unterstützung & Anleitung bei der Wohnungsgestaltung und -pflege
 - Unterstützung im Umgang mit Krisen
 - Vermittlung vom Krankheitsverständnis
 - Beratung & Unterstützung bei Körperpflege, Ernährung, Bekleidung
 - Unterstützung bei der Erfüllung von Arbeits- und Ausbildungsanforderungen
 - Förderung bzw. Aufbau kommunikativer und sozialer Kompetenzen
 - Kontakte mit Leistungsträgern
 - Unterstützung im Umgang mit Behörden und anderen Institutionen
 - Unterstützung im Umgang mit eigenen Finanzmitteln
 - Entwicklung einer Wohnperspektive

- Begleitung zum Aufbau eines sozialen Umfeldes und der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Unterstützung bei beruflicher Orientierung
- Begleitung bei beruflicher Rehabilitation

Zugang: Antrag beim örtlichen Sozialhilfeträger

Kostenträger: Sozialhilfeträger

3.1.9 Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (EWW)

Kontakt: EWW
 Betreutes Einzelwohnen, Betreute Wohngemeinschaften
 Heinrich-Brauns-Straße 8
 27578 Bremerhaven
 Tel.: 0471/926898 342
 0471/926898 344
 E-Mail: klaus.haffner@eww.de
 Homepage: <http://www.eww.de/index.php?p=content&id=27&name=ambulantes-wohnen>

Zielgruppe: Menschen mit geistiger, körperlicher, seelischer und/oder mehrfacher Behinderung

Angebote:

- Lebenspraktische Begleitung und direkte Unterstützung im Alltag
 z.B. Hilfestellung bei der Haushaltsführung und Einrichtung, beim Einkauf, bei Behördenangelegenheiten, der Erledigung des Schriftverkehrs usw.
- Beratende und motivierende Unterstützung
 z.B. beim Umgang mit Finanzen, beim Aufbau oder Erhalt beruflicher Tätigkeiten, bei der Tagesstrukturierung, in Krisensituationen usw.
- Förderung und Aktivierung des Selbsthilfepotentials
 z.B. Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung und zur Erweiterung des sozialen Umfelds durch das Angebot von vielfältigen Freizeitveranstaltungen durch den Wohnbereich. Ein wichtiger Baustein dieses Angebotes ist der Treffpunkt "Kleines Amtsgericht"
- Vermittlung zusätzlicher Hilfen
 z.B. bei der Notwendigkeit von ärztlicher, medikamentöser oder pflegerischer Versorgung
- Möglichkeit der Betreuung in der eigenen Wohnung, in Wohngemeinschaften als auch in Wohnungen gemeinsam mit dem LebenspartnerIn bzw. der eigenen Familie
- Ermöglichung eines weitgehend selbstbestimmten Lebens

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Stabilisierung lebenspraktischer Fertigkeiten
- regelmäßige Bereitstellung von Betreuungsangeboten abends, am Wochenende sowie an Feiertagen

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Eingliederungshilfeleistung durch den Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.2 Stationäres Wohnen

Stationäres Wohnen ist ein Teil des abgestuften gemeindepsychiatrischen Angebots im Bereich „Wohnen“. Das Angebot richtet sich an psychisch Erkrankte, geistig oder mehrfach behinderte Erwachsene, welche ohne persönliche Betreuung, Unterstützung und Förderung nicht selbstständig den Alltag bewältigen können. Meist ist eine ambulante ärztliche und oder/ psychotherapeutische Behandlung, ggf. mit zusätzlich verordneter ambulanter nichtärztlicher Therapie oder Pflege nicht (mehr) ausreichend oder möglich. Die Maßnahmen der ambulanten Eingliederungshilfenügen nicht (mehr). Eine Teilhabe am sozialen Leben soll ermöglicht werden und dabei eine Krankenhausbehandlung nach Möglichkeit vermieden.

3.2.1 Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH

Kontakt: Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH
Rheinstr. 8
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 52 52 0
Fax: 0471/9 52 52 20
E-Mail: mail@asw-bhv.de
Homepage: <https://www.asw-bhv.de/>

Zielgruppe: Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

Angebote: **Wohnstätte Breitenbachstraße**
Breitenbachstraße 45
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/ 30 80 222 und 0471/ 30 80 224
Fax: 0471/ 8 65 20
E-Mail: br@asw-bhv.de

- Barrierefreie Einrichtung
- Teilnahme am öffentlichen Leben im Stadtteil
- Wohnstätte auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten
- Spiel- und Sportaktivitäten
- Strukturierung des Tages (Arbeit etc.)
- Vielfältige Freizeitangebote
- Urlaub in kleinen Gruppen einmal pro Jahr
- Aktivierende Betreuung zum Erhalt der körperlichen und geistigen Fähigkeiten
- 24-Stunden Betreuung

Wohnstätte Mecklenburger Weg

Mecklenburger Weg 175
 27578 Bremerhaven
 Tel.: 0471/ 300 41 0
 Fax:0471/ 300 41 11
 E-Mail: me@asw-bhv.de

- Auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene, lebensbegleitende Unterstützung
- Besuch von Veranstaltungen und regelmäßige Beteiligung an den Aktivitäten der nahgelegenen Markuskirchengemeinde
- Umfangreiches Freizeitangebot
- Musiktherapie, Sitzgymnastik, Töpfer- und Bastelkurse, Kegelabende etc.
- Selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in familienähnlichen Verhältnissen
- Seniorenbetreuung

Wohnstätte Bismarckstraße

Bismarckstraße 58
 27570 Bremerhaven
 Tel.: 0471/ 20 311
 Fax:0471/ 308 98 19
 E-Mail: bi@asw-bhv.de

- Individuelle tagesstrukturierende Angebote
- Erhaltung der vorhandenen Kompetenzen
- Abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsmaßnahmen

Wohngruppe Schiffdorfer Chaussee

Schiffdorfer Chaussee 238-240
 27574 Bremerhaven
 Tel.:0471/ 391 52 0
 Fax: 0471/ 391 52 19
 E-Mail: sc@asw-bhv.de

- Eigenständiges, familien-/WG-ähnliches Zusammenleben in Wohngruppen
- Vor allem für Personen mit erhöhtem Hilfebedarf
- Integration von Bewohnern in die Kirchengemeinde
- Vielfältige Freizeitaktivitäten

Appartementhaus Schiffdorfer Chaussee

Schiffdorfer Chaussee 242

27574 Bremerhaven

Tel.: 0471/ 391 52 16 und 0471/ 391 52 17

Fax: 0471/ 391 52 18

E-Mail: masc242@asw-bhv.de

- Nachbarhaus zur Wohngruppe Schiffdorfer Chaussee
- „Zwischenschritt stationär“, für Personen, die schon lange den Wunsch hegen, selbstständig in ihrer eigenen Wohnung zu leben und motiviert werden durch den Zwischenschritt im Appartementhaus
- Für Personen, die ein tagesstrukturierendes Angebot (Tagesstätte) oder die WfbM besuchen oder bereits im Ruhestand sind
- Im Moment stationär betrieben, soll aber in absehbarer Zeit ambulantisiert werden

Wohngruppen Carsten-Lücken-Straße

Carsten-Lücken-Straße 115-119

27574 Bremerhaven

Tel.:0471/ 308 50 75 (Haus Nr. 115)

0471/ 308 50 77 (Haus Nr. 117)

0471/ 308 50 79 (Haus Nr. 119)

Fax: 0471/ 308 50 71

E-Mail: cl@asw-bhv.de

- jede Wohngruppe als selbstständiger Haushalt ausgestattet
- Beteiligung am alltäglichen Leben
- Vielseitige Freizeitaktivitäten
- Für Bewohner, welche tagsüber in einer WfbM arbeiten können
- Mitarbeiter auch in der Nacht da

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.2.2 Arche Zentrum, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.

Kontakt:	Diakonie Arche Bremerhaven gGmbH Arche Zentrum Adolf-Kolping-Straße 25 27578 Bremerhaven Tel.: 0471/9848 80 Fax: 0471/9848 820 E-Mail: arche-zentrum@diakonie-bhv.de Homepage: https://diakonie-bhv.de/arche-zentrum.html
Zielgruppe:	Erwachsene Menschen mit seelischen Behinderungen, die (vorrübergehend) nicht in der Lage sind ihre Wohnung zu unterhalten
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">- Wohnheim bietet einen Schutzraum- Aufrechterhaltung und Herstellung von „Normalität“- Unterstützung im alltäglichen Tagesablauf- Förderung der Eigenständigkeit- Vielfältige Freizeitangebote- Entgegenwirken des drohenden sozialen Rückzugs auf angenehme und gesundheitsfördernde Weise- Soziale Gruppenfahrten- Niederschwellige Trainings- und Therapieangebote
Zugang:	Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes
Kostenträger:	Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.2.3 „EigenHeim“, ARISTA Service gGmbH

Kontakt: Arista Service gGmbH
EigenHeim
Stresemannstraße 236 a
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/308337 0
Fax: 0471/30833799
E-Mail: thorsten.struever@arista-service.de

Ansprechpartner: Thorsten Strüver (Einrichtungsleitung)

Zielgruppe:	Erwachsene Menschen mit einer geistigen oder Mehrfachbehinderung, die einer Tagesstruktur nachgehen
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> - stationäres Heimwohnen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung - Erhaltung einer Tagesstruktur durch Arbeit in den Werkstätten oder der Tagesstätte der Lebenshilfe Bremerhaven - Durchgängige Betreuung durch qualifizierte Fachkräfte aus dem pädagogischen und pflegerischen Bereich
Zugang:	Derzeit ist die Voraussetzung für die Aufnahme die Einstufung in eine Hilfebedarfsgruppe nach dem HMBW-Verfahren. Eine Einstufung muss mindestens in die Gruppe 3 oder höher erfolgen.
Kostenträger:	Eingliederungshilfe

3.2.4 Elbe-Weser-Werkstätten (EWW)

Kontakt:	<p>EWW Heimwohnen und stationäres Außenwohnen Walter-Mülich-Haus, Jakob-Kaiser-Str. 8d, 27578 Bremerhaven Wohnstätte Kleiner Blink, Kleiner Blink 20a 27580 Bremerhaven Stationäres Außenwohnen an vier Standorten in Leherheide und Mitte Tel.: 0471/6890 E-Mail: klaus.haffner@eww.de Homepage:http://www.eww.de/index.php?p=content&id=27&name=ambulantes-wohnen</p>
Zielgruppe:	Erwachsene Menschen mit einer geistigen, körperlichen, seelischen und/oder mehrfachen Behinderung
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Größtmögliche Selbstbestimmung und Selbstverantwortung - Intensive Betreuung und Begleitung - Vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen/mindern - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Ausüben eines angemessenen Berufs oder einer angemessenen Tätigkeit - Individuelle Wohnmöglichkeiten mit hoher Betreuungsintensität - Meisterung des Alltags selbstständig (nach Möglichkeit) - täglich mehrfache Betreuungskontakte, in den Wohnstätten: 24-Stunden-Betreuung

Zugang:	Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes
Kostenträger:	Eingliederungshilfeleistung durch den Sozialhilfeträger oder Selbstzahler

3.2.5 GISBU mbH

Kontakt:	Gesellschaft für integrative soziale Beratung und Unterstützung mbh Wilhelm-Wendebourg-Haus Hackfahrel 16 27572 Bremerhaven Tel.: 0471/71590 Fax: 0471/7004465 E-Mail: gisbu@diakonie-bhv.de Homepage: https://diakonie-bhv.de/wilhelm-wendebourg-haus.html
Zielgruppe:	Frauen und Männer, deren besonderen Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die einen intensiven, stationären Hilfebedarf haben (gesetzliche Grundlage §§ 67 – 69 SGB XII sowie im Bedarfsfall auch noch §§ 53 SGB XII)
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung von Leistungsansprüchen - Regelung aller finanziellen Belange - Schuldenproblematik - Gesundheitsvorsorge - Suchtproblematik - Vermittlung in Aus-/ Fort-/ Weiterbildung und Arbeit - Sicherstellung und Aufnahme sozialer Kontakte - Hilfen zur Tagesstrukturierung - lebenspraktische Alltagsbewältigung - hauswirtschaftliche Hilfen - Freizeitgestaltung - Wohnraumvermittlung - Unterbringung in andere adäquate Hilfeangebote - Sicherstellung notwendiger Nachsorge und ambulanter Hilfen

Zugang: Antragsstellung beim Sozialhilfeträger, Vorlage einer Kostenübernahme

Kostenträger: Sozialhilfeträger

3.2.6 „Haus am Sollacker“, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V. (AWO)

Kontakt: Haus am Sollacker
Stresemannstraße 244
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/95 25 30
Fax: 0471/95 25 354
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=501&MP=54-90>

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit einer seelischen Behinderung, die vorübergehend oder längerfristig ihren Alltag nicht alleine bewältigen

Angebote: - Individuelle Betreuung, individuelle Wohnmöglichkeit, individuelle Versorgung
- Einzel- und Gruppenangebote
- Beschäftigungsmöglichkeiten, Tagesstruktur, Freizeitgestaltung

Zugang: Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 SGB XII, Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde, sofern die Kosten nicht aus eigenem Vermögen getragen werden können, Begutachtung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes

Kostenträger: Eingliederungshilfeträger oder Selbstzahler

3.3 Wohnungsnotfallhilfe, Gisbu mbH

Kontakt: Gesellschaft für integrative soziale Beratung und Unterstützung mbH
GISBU mbH
Schiffdorfer Chaussee 30
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/94 75 80
Fax: 0471/9 47 58 20
E-Mail: gisbu@diakonie-bhv.de
Homepage: <https://diakonie-bhv.de/nachgehende-hilfe.html>

Zielgruppe: Wohnungslose Personen

Aufgaben:

- Die Aufgabe der Beratungsstelle beinhaltet, wohnungslose Personen zu beraten, um die Wohnungslosigkeit zu überwinden. Haushalte, die von Wohnungsverlust bedroht sind, erhalten Unterstützung zur Sicherung der Unterkunft. Das umfasst z. B. die Durchsetzung von Rechts- und Leistungsansprüchen und Vermittlung in weitergehende Hilfen.
- Hierüber hinaus können wohnungslose Männer in der Notunterkunft eine Schlafgelegenheit in Anspruch nehmen.
- Dieses Angebot gilt für Bewohner der Stadt Bremerhaven. Angehörige anderer Kommunen werden nur ausnahmsweise aufgenommen.
- Das Beraterteam setzt sich aus einem Dipl.-Sozialpädagogen und einer Assessorin zusammen. Ferner steht den Bewohnern der Notunterkunft ein Dipl.- Sozialarbeiter zur Verfügung.

Hilfeangebote der Beratungsstelle:

- Beratung
- Unterstützung bei diversen Antragstellungen
- Kontaktaufnahme und Aushandeln von Regulierungsvorschlägen mit Gläubigern (Bsp. Vermietern und Energieunternehmen)
- Vermittlung und Installation weitergehender Hilfen

Hilfeangebote der Notunterkunft:

- Übernachtung und Verpflegung
- Hygienische Versorgung
- Vermittlung in geeignete Hilfeeinrichtungen
- Mithilfe bei der Wohnungssuche

Hilfeangebote der Aufsuchenden Hilfe:

- Die Aufsuchende Hilfe bietet alleinstehenden Menschen Unterstützung an, die durch verschiedene Umstände ihre Wohnung verloren haben oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
- Sie berät und begleitet diese Menschen auf der Suche nach einer neuen Wohnung oder beim Erhalt der alten Wohnung.
- Die Aufsuchende Hilfe leistet Hilfestellung bei der Beantragung von Sozialleistungen wie z. B. Arbeitslosengeld, Rente, Kindergeld, um die Grundversorgung zu sichern.
- Sie unterstützt diese Menschen im neuen Wohnumfeld, bei Behördengängen und in anderen Lebensbereichen, um soziale Integration zu erreichen und den Wiedereintritt von Wohnungslosigkeit zu verhindern.
- Sie vermittelt und berät bei Konflikten zwischen Mietern, Nachbarn und Vermietern.

4. Beratung, Behandlung und Betreuung für Menschen mit Suchterkrankungen

4.1 Suchtberatungszentrum, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: AWO Suchtberatungszentrum
Wurster Straße 55
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/34 021
Fax: 0471/35 086
E-Mail: suchthilfe@awo-bremerhaven.de
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=56&MP=52-88>

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung

Offene Beratung ohne Voranmeldung:
Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Zielgruppe: Gefährdete und Abhängige von Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen und anderen stoffgebundenen Süchten, Spielsüchtige, Menschen mit Essstörungen, Angehörige, Ratsuchende oder Interessierte

Angebote:

- Persönliche Beratung, Telefonberatungen
- Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengespräche
- Unterstützung bei der Lösung von Problemen des täglichen Lebens (Wohnen, Arbeit, Schulden, Ämter, Beziehungen)
- Vermittlung in ambulante und stationäre Therapie
- Ambulante Therapie und Nachsorge
- Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Suchtkrankenhilfe
- Anonyme Beratung

4.2 Ambulante Suchttherapie, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: Ambulante Suchttherapie
Wurster Straße 55
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/34 021
Fax: 0471/35 086
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=58&MP=52-88>

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Zielgruppe: Menschen mit Suchterkrankungen

Angebote: - Therapeutische Hilfe vor Ort
- Ziel: dauerhafte Abstinenz, Behebung von körperlichen und seelischen Störungen, möglichst dauerhafte Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft
- Wöchentliche Einzel- und Gruppensitzungen
- Individuelle Dauer der Therapie

Kostenträger: Landesversicherungsanstalten und Rentenversicherungsträger

4.3 Ambulante Betreuung für Menschen mit Suchterkrankungen (AWO)

Kontakt: Ambulant Betreutes Wohnen Stadt Bremerhaven
Georgstraße 77
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/30979-42 /-41
Fax: 0471/308568 71
Homepage: <http://www.awobremerhaven.de/index.php?id=502>

Zielgruppe: Erwachsene Menschen, die an psychischen Erkrankungen oder an Behinderungen leiden und erwachsene Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen als Folge einer Abhängigkeitserkrankung.

Angebote: Je nach Lebenslage findet die Betreuung in der eigenen Wohnung oder in Wohngemeinschaften statt. Als Treffpunkt für Gruppenangebote stehen unsere Räumlichkeiten in der Georgstraße 77 zur Verfügung.

- Hilfe bei der Erhaltung und Erweiterung lebensnotwendiger Fähigkeiten
- Unterstützung beim Umgang mit der Erkrankung
- Unterstützung bei der frühzeitigen Wahrnehmung von Krankheitskrisen und die Sicherstellung angemessener Hilfen
- Gespräche über die persönliche Situation, Krankheit und Ängste
- Hilfe bei der Überwindung sozialer Isolation und Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- Heranführung an regionale Versorgungsangebote und Durchsetzung sozialer Ansprüche
- Teilhabe am Arbeitsleben

- Aufrechterhaltung der Wohnsituation
- Größtmögliche Selbständigkeit
- Vielfältige Gruppenangebote

Leistungsträger: Eingliederungshilfeträger oder Selbstzahler

4.4 Café JumpIn, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: Café JumpIn
Rickmersstraße 133
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/41 90 901
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=57>

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 12.00 – 15.00
Montag bis Freitag 12.00 – 15.30 Notdienst für den Spritzentausch

Zielgruppe: Drogenabhängige und gefährdete Menschen

Angebote:

- Akzeptanz der Situation
- Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen
- Konkrete Hilfen um die Situation zu verbessern oder zu stabilisieren
- Kostenloser Spritzentausch und Kondome
- Täglich günstiges Mittagessen und Getränke
- Waschmaschine und Trockner
- Spiele und Zeitungen
- Versorgung und Therapievorbereitung
- Vermittlung von Entgiftungsplätzen

Zugang: öffentliches Angebot

4.5 Psychosoziale Betreuung für Substituierte, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: JumpIn
Rickmersstraße 133
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/41 90 901
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=59&MP=52-88>

- Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 08.30 – 15.30 Uhr
- Zielgruppe: Substituierte
- Angebote:
 - Individuelle Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven
 - Entwicklung körperlicher und psychischer Stabilität
 - Aufbau von Beziehungs- und Gruppenfähigkeiten
 - z.B. Grundstein für eine gelingende ambulante oder stationäre Rehabilitationsbehandlung
 - Unterstützung beim Vermeiden von Straffälligkeiten und Aufbau von einem drogenfreien Leben
 - Unterstützung bei Wohnungs- und Behördenangelegenheiten und Schuldenregulierung
 - Hilfe bei Entgiftung und Arztbesuchen
 - Hilfe bei der Wiederaufnahme von cleanen Kontakten
 - Unterstützung bei der Arbeit und Freizeit
 - Vermittlung zu weiterführenden Angeboten und Selbsthilfe

4.6 Stationäres Wohnen

4.6.1 „Haus Anker“, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: Haus Anker
Zoppoter Straße 4
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/55 159
Fax: 0471/95 15 734
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=53>

Zielgruppe: Chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke

Angebote:

- Familiäre Umgebung
- Entwicklung eines neuen Realitätsbewusstseins
- Eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft
- Einbindung in Arbeit
- Beschäftigungsangebote
- Freizeitgestaltung

Zugang: Aufnahme nach abgeschlossener Entgiftung. Mensch muss in der Lage und willens sein sich in eine Gemeinschaft einzuordnen. Menschen mit einer schweren körperlichen oder geistigen Behinderung oder endogenen Psychosen werden nicht aufgenommen.

Kostenträger: Sozialhilfeträger

4.6.2 „Haus Lehe“

Kontakt: Haus Lehe
Lutherstr. 2a
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/5 84 28
Fax: 0471/50 38 74
E-Mail: info@haus-lehe.de
Homepage: <https://www.haus-lehe.de/startseite/>

Zielgruppe: Alkoholranke und mehrfachabhängige Männer und Frauen

- Angebote:
- Regelung aller finanziellen Bereiche einschließlich Sicherstellung von Leistungsansprüchen und Schuldenregulierung
 - berufliche Rehabilitation
 - Vermittlung in Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Reintegration in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt
 - Gesundheitsvorsorge
 - Suchtproblematik
 - Tagesstrukturierung
 - lebenspraktische Alltagsbewältigung
 - hauswirtschaftliche Tätigkeiten
 - Freizeitgestaltung
 - Wohnraumvermittlung
 - Unterbringung in andere geeignete Hilfeangebote
 - Sicherstellung notwendiger Nachsorge und weiterer ambulanter Hilfen
 - Einzelgespräche
 - Gruppengespräche
 - Sport- und Bewegungstherapie
 - Kunsttherapie
 - Arbeitstherapie
 - Gedächtnistraining
 - Ausflüge
 - Reittherapie
 - Schwimmen
 - Freizeit- und Sportangebote (z.B. Badminton, Kegeln, Bowlen)
 - Ambulante und stationäre Betreuung

- Zugang:
- Vorgespräch und Besichtigung des Hauses
 - Antragstellung auf Kostenübernahme beim örtlichen Sozialhilfeträger
 - Hilfe bei einer/m SozialarbeiterIn im Krankenhaus, in einer Suchtberatungsstelle, im Gesundheitsamt, im Sozialpsychiatrischen Dienst

- Nach Zusage des Sozialhilfeträger folgt eine – wenn nötig – Entgiftung im örtlichen Krankenhaus und darauf direkt die Aufnahme im „Haus Lehe“

Kostenträger: Sozialhilfeträger

4.7 Selbsthilfegruppen

4.7.1 Suchtgruppe für Frauen

Kontakt: Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH
Klinikum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Suchtgruppe für Frauen
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 3400
Fax: 0471/299 3401
E-Mail: sabine.wolters@klinikum-bremerhaven.de
judith.sordon@klinikum-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/psy-suchtgruppe>

Termin: Donnerstags, 14.45 – 15.35 Uhr
Gruppenraum zwischen Station 2a und 2b

Zielgruppe: Frauen mit einer Suchtproblematik

Angebote:

- Austausch in einer vertrauensvollen Atmosphäre über das Konsumverhalten und die damit verbundenen Gefühle
- Jede kann Themen ansprechen, die ihr am Herzen liegen
- Voneinander lernen, sich gegenseitig Mut und Kraft geben
- Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
- Ziel ist, neue Perspektiven für ein verändertes Verhalten im Umgang mit Suchtmitteln, aber auch darüber hinaus, zu entwickeln, dieses auszuprobieren und dadurch wieder neue Hoffnung zu schöpfen
- Jede Teilnehmerin darf sich äußern, aber niemand MUSS etwas sagen
- Gesprochenes ist vertraulich und bleibt immer in der Gruppe

4.7.2 Freundeskreis zur Vorbeugung und Überwindung der Alkoholsucht Bremerhaven e.V.

- Kontakt:** Kontaktaufnahme durch E-Mail über die
Homepage:<http://freundeskreis-bremerhaven.de/kontakt>
- Zielgruppe:** Alkoholabhängige Männer und Frauen sowie Angehörige von alkoholabhängigen und/oder gefährdeten Menschen
- Angebote:**
- Neue Wege in die Abstinenz entdecken
 - Unterstützung und Beistand erfahren
 - Fünf Selbsthilfegruppen
 - Einbezug der Angehörigen
 - Den Umgang mit der Sucht erlernen

Gruppe Leherheide:

Gemeindehaus Lukaskirche
Louise-Schröder-Str. 1
27578 Bremerhaven

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Gruppe Lehe Nord:

Im „Eine Welt Zentrum“
Neue Str. 5
27580 Bremerhaven

Jeden Freitag um 19.00 Uhr

Gruppe Mitte:

Gemeindehaus Große Kirche
Bürgermeister-Smidt-Str. 45
27568 Bremerhaven

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Gruppe Geestemünde:

Räume Bremerhavener Topf
Georgstr. 79
27570 Bremerhaven

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

4.7.3 Guttempler Sucht – Selbsthilfe und mehr

- Kontakt:** Guttempler Sucht – Selbsthilfe und mehr in Bremen und Bremerhaven
Grashoffstraße 1
27570 Bremerhaven
Tel. 04 71/ 95 84 5818
Mobil: 0171/73 46 955
E-Mail: ekolow@guttempler-bremerhaven.de
- Zielgruppe:** Menschen mit Suchtproblemen und Angehörige
- Angebote:**
- informieren und helfen bei Alkohol- und Medikamentenproblemen
 - Helfen nicht nur den unmittelbar Abhängigen, sondern auch deren Partnern, Kindern und Freunden. Vertraulichkeit ist oberstes Gebot!
 - Verfolgen darüber hinaus kulturelle sowie sozial- und gesundheitspolitische Ziele
 - Treten für Gleichberechtigung und ein friedliches Zusammenleben aller Menschen ein
 - Fördern die Entwicklung der Persönlichkeit des einzelnen Menschen
 - Leiten an zu einer bewussten Lebensgestaltung ohne Alkohol
 - Organisieren gemeinsame Freizeitgestaltung und Weiterbildung
 - Leisten sämtliche sozialen Hilfen ehrenamtlich
 - Unterschiedliche Gruppenformen
 - Beitritt zur Guttempler-Gemeinschaft möglich
 - Nottelefon Sucht: 0421/3961394

4.7.4 SGA Bremerhaven e.V. Selbsthilfegruppen für Alkoholgefährdete

- Kontakt:** SGA Bremerhaven e.V.
Kontakt- und Beratungsstelle
Berliner Platz 15
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/21 11 2
E-Mail: wzwetsch@t-online.de
Homepage: <https://www.sga-bremerhaven.de/>
- Öffnungszeiten:** Beratungszeiten (persönlich oder telefonisch)
Montags und Mittwochs von 18:00 – 20:00 Uhr und 1.Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr
- Zielgruppe:** Alkoholranke und gefährdete Menschen, Angehörige

- Angebote:
- Aufklärung, Beratung, Betreuung
 - Hilfen zur abstinenten Lebensführung
 - Gruppenarbeit und Selbsthilfegruppen
 - Informationsabende
 - Tages- und Wochenendseminare
 - (Re-)Integration in Familie, Beruf und Gesellschaft soll erreicht werden

4.7.5 Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V.

- Kontakt: Geschäftsstelle
Herderstr. 74
28203 Bremen
Tel.: 0421/73 333 (Bremen)
Tel.: 0471/30 31 94
E-Mail: lv-bremen@deutscher-frauenbund.de
Homepage: <https://www.deutscher-frauenbund.de/>
- Zielgruppe: Frauen mit Suchtprobleme und angehörige Frauen (Partnerinnen, Mütter, Töchter etc.).
- Angebote:
- Information
 - Beratung
 - Gesprächsgruppen
 - Freizeitaktivitäten:
 - Treffen und Gespräche zu aktuellen Themen
 - Vorträge und Seminare
 - Jährliche 4-tägige Reise
 - Kulturelle Veranstaltungen
 - Ausschank alkoholfreier Getränke auf öffentlichen Veranstaltungen

5. Tagesstätten

5.1 Café JumpIn

- Siehe 4.4 „Café JumpIn“

5.2 Nachtcafé, Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, Verein für Neue Arbeit Bremerhaven

- Kontakt:** Nachtcafé Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 129 (In den Räumlichkeiten der „Tagesstätte Boje“)
27568 Bremerhaven
- Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 18.00 – 22.00 Uhr
- Zielgruppe:** Menschen mit seelischen Behinderungen, Angehörige
- Angebote:**
- Unterstützung für Menschen, die eine Krise durchleben
 - für Menschen, die sich einsam oder isoliert fühlen
 - Alternative zur Notfallambulanz des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide
 - Gespräch mit ausgebildeten Genesungsbegleiter*innen
 - „Da sein“
 - Austausch mit anderen Besuchern
 - Hilfe für Besucher die Krise eigenständig und ohne Inanspruchnahme eines stationären Aufenthalts zu bewältigen
 - Vermittlung anderer Hilfsangebote

5.3 Tagesaufenthalt, GISBU mbH

- Kontakt:** Gesellschaft für integrative soziale Beratung und Unterstützung mbH
GISBU mbH
Schiffdorfer Chaussee 30
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/94 75 80
Fax: 0471/94 75 820
E-Mail: gisbu@diakonie-bhv.de
Homepage: <https://diakonie-bhv.de/tagesaufenthalt.html>
- Zielgruppe:** Wohnungslose Personen
- Angebote:**
- Schutz- und Kommunikationsraum
 - Badezimmer mit Dusche zur Körperpflege
 - Waschmaschine und Trockner zur Reinigung der Kleidung
 - Frühstück von 08:00 - 09:00 Uhr (gegen ein geringes Entgelt)
 - Mittagessen von 12:00 - 13:00 Uhr (gegen ein geringes Entgelt)
 - Zeitung sowie Fernseher, um sich tagesaktuell zu informieren
 - Postadresse, um beispielsweise für die Agentur für Arbeit erreichbar zu sein

- verschiedene kleine Imbisse und Getränke während der gesamten Öffnungszeit

Sollten Sie weitergehende Beratung benötigen, dann kann die Kontaktaufnahme zu:

- Wohnen & Beraten
 - Beratungsstelle und Notunterkunft für Menschen in Wohnungsnot
- über das Büro in der Schiffdorfer Chaussee 30, 27574 Bremerhaven erfolgen.

5.4 Tagesstätte Boje Verein für Neue Arbeit Bremerhaven

Kontakt: Tagesstätte Boje
Bürgermeister-Smidt-Straße 129
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/44 260
Fax: 0471/391 0819
E-Mail: info.boje@vfna.de
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=531>

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09.15 – 17.00 Uhr
Freitag 09.15 – 15.30 Uhr
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr

Zielgruppe: Menschen mit seelischen Behinderungen

Angebote:

- Arbeit und Beschäftigung:
- Bereich Café Bewirtschaftung, Kochen
- Bereich Wäscheservice
- Bereich Gartenpflege
- Bereich Nähen

Kontakt und Beratung:

- Individuelle Gesprächsangebote
- Hilfestellung in Krisenzeiten
- Versorgung (Frühstück, Mittagstisch, Getränke, Kuchen)
- Menschen treffen

Kreativangebote und Freizeitaktivitäten:

- Kreativgruppen (Malen, Peddigrohr, Holzarbeiten, uvm.)
- Gedächtnistraining
- Arbeit am PC/ Internet
- Ausflüge, Kinobesuche, Schwimmen, Billard
- Tagesfahrten

6. Arbeit, Beschäftigung und berufliche Rehabilitation

Die berufliche (Wieder-)Eingliederung, sowie die Teilhabe am Berufsleben sind wichtige Bestandteile der Rehabilitation von psychisch erkrankten Menschen. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden dann erbracht, wenn die Chancen auf einen beruflichen (Wieder-)Einstieg aufgrund von psychischer, geistiger oder körperlicher Behinderung gemindert sind.

6.1 Agentur für Arbeit Bremerhaven

Kontakt:	Agentur für Arbeit Bremerhaven Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Tel.: 0800 4 5555 00 Homepage: https://www.arbeitsagentur.de/
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Personen, deren Aussichten auf eine Teilhabe am Arbeitsleben aufgrund von Behinderung, seelischer oder körperlicher Erkrankung eingeschränkt sind und deshalb eine Eingliederungshilfe und/oder Rehabilitation benötigen.
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">- Hilfen zur Erlangung oder Erhaltung von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen- Berufliche Ausbildung- Berufliche Rehabilitation- Berufliche Weiterbildung- Trainings- und Umschulungsmaßnahmen- Probebeschäftigung, Praktika- Arbeitshilfen
Zugang:	Persönliche Kontaktaufnahme
Kostenträger:	Bundesagentur für Arbeit oder Teilbeteiligung mit dem zuständigen Rehabilitationsträger (Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Versorgungsverwaltung), um zu Notwendigkeit, Art und Umfang der Leistung etc. Stellung nehmen zu können

6.2 Berufsförderungswerk Friedehorst-Bremen

- Kontakt:** BFW Friedehorst Bremerhaven
Dr. Franz-Mertens-Str. 2a
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/309462 0
Fax: 0471/309462 99
E-Mail: bfw.as-bremerhaven@friedehorst.de
Homepage: <https://www.friedehorst.de/standorte/bfw-bremerhaven>
- Zielgruppe:** Alle, die nach einer seelischen Behinderung wieder in das Berufsleben einsteigen möchten
- Angebote:**
- Im multiprofessionellen Team, bestehend aus beruflichen Trainern, Psychosozialer Dienst, Psychologen und Ärzten
 - Unsere Arbeit orientiert sich eng an Ihren individuellen Bedürfnissen
 - Unsere Arbeit setzt sich zusammen aus der Abklärung und Förderung Ihrer beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Leistungs- und Eignungsfeststellung
 - Belastungs- und Leistungserprobung
 - Berufsfindung und Arbeitserprobung
 - Umschulung, Ausbildung, Qualifizierung
 - kaufmännisch-verwaltender Bereich
 - Offener Trainingsbereich (OTB)
 - Regelmäßige Einzelgespräche
 - Psychosoziale Begleitseminare
 - Individuelle Zielvereinbarungen
 - Verlaufs- und Planungsgespräche
 - Psychologische und medizinische Eignungsuntersuchung (Assessmentmaßnahmen und bei Bedarf)
 - Nachbetreuung
- Zugang:**
- Antrag auf „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ bei AA /Jobcenter/ DRV / BG stellen.
 - Dann erfolgt die Anmeldung durch den zuständigen Kostenträger (AfA / DRV / BG)
 - Anschließend laden wir Sie zum persönlichen Informationsgespräch ein (ggf. auch Hospitation im BTZ)

6.2.1 PAS-Projekt

Ansprechpartnerin: Ute Anter

Tel.: 0471/309462 11

E-Mail: ute.anter.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: PAS wendet sich primär an Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, die in das Arbeitsleben einsteigen oder zurückkehren wollen und deren Leistungsträger die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder eine Berufsgenossenschaft (BG) sind.

Angebote:

- Individueller Starttermin (Dauer: 6 -12 Monate)
- Individuelle und zielgerichtete Unterstützung
- Vorwiegend externe Arbeitsorte (Praktikum)
- Psychosoziale Gruppenangebote
- 2 Phasen:
 - Festigen der Arbeitsfähigkeit unter betrieblichen Bedingungen
 - Training on the Job - Testen der beruflichen und persönlichen Eignung am konkreten Arbeitsplatz

Ziel: Ziel der PAS-Maßnahme ist die Vermittlung eines geeigneten Arbeitsplatzes, welcher den individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Dabei werden der aktuelle gesundheitliche Status und die gesundheitliche Vorgeschichte berücksichtigt. PAS richtet sich dabei vornehmlich an Menschen mit psychischen Vorerkrankungen.

6.2.2 MOVE-Projekt

Ansprechpartnerin: Sabine Vogel

Tel.: 0471/309462 50

E-Mail: sabine.vogel.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: MOVE ist eine modulare Vermittlungsmaßnahme und richtet sich an Menschen, die nach einer seelischen Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zurückkehren wollen und unterstützt diese, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden.

Angebote:

- 3 Phasen: Assessment - Vorbereitung - Vermittlung
- Fester Starttermin
- Dauer: 9 Monate
- Individuelle und zielgerichtete Unterstützung
- Interne und externe Arbeitsorte (50% Übungsfirma / 50% Praktikum)
- Arbeitszeitsteigerung

- Ziel:
- Hauptziele unserer Integrationsmaßnahmen sind die Klärung der grundsätzlichen Arbeitsmarktfähigkeit sowie die berufliche Orientierung und Erarbeitung einer realistischen beruflichen Perspektive
 - Vermittlung in Arbeit
 - Ggf. auch Vermittlung in eine Ausbildung/Umschulung

6.2.3 Berufliches Training

Ansprechpartnerin: Anja Rohn
Tel.: 0471/309462 50
E-Mail: anja.rohn.bfw@friedehorst.de

- Angebote:
- Individueller Start (Einzelmaßnahme)
 - Dauer: 3 -12 Monate
 - Arbeitszeitsteigerung
 - Überprüfung und Training möglicher Problempunkte, wie Konzentration, Belastbarkeit, Lernfähigkeit etc.
 - Erweiterung eigener beruflicher Fähigkeiten und Kompetenzen

- Ziel:
- Rückkehr in Arbeit bzw. in den vorherigen Beruf
 - Sicherung eines bestehenden Arbeitsplatzes
 - Teilqualifizierung für bessere Vermittlungschancen
 - Vorbereitung auf Umschulung, Ausbildung oder Integrationsmaßnahme (MOVE oder PAS)

6.2.4 BRB – Berufliche Rehabilitation in Betrieben& ubH – umschulungsbegleitende Hilfe

Ansprechpartnerin: Ute Anter
Tel.: 0471/309462 11
E-Mail: ute.anter.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: Diese Form der Umschulung richtet sich ausschließlich an Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherungen und der Berufsgenossenschaften, die den Anforderungen einer verkürzten Ausbildung im Betrieb gewachsen sind. (Ausnahme DUO und KLASSISCH)

- Angebote:
- Dauer: abhängig vom Zeitraum der Umschulung
 - Ausbildungsbetrieben in Wohnortnähe
 - Besuch der örtlichen Berufsschule
 - Fachtheoretischen Unterricht sowie psychosoziale Betreuung durch das BFW

- Findet überwiegend in Ausbildungsbetrieben in Wohnortnähe statt

DUO:

Die Umschulungen finden in Kooperation mit einem Praxisbetrieb statt. Nach einer 12 monatigen Grundausbildung in den Räumen des BFW Friedehorst wechselt der Rehabilitand in den Kooperationsbetrieb und setzt dort die Umschulung in enger Verzahnung mit dem Ausbildungspersonal des BFW für mindestens acht Monate fort. In einem angemessenen Zeitraum vor der Abschlussprüfung wechselt der Rehabilitand dann zurück in das BFW und wird dort intensiv auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Die DUO-Umschulung kann von allen Reha-Leistungsträgern für ihre Versicherten gebucht werden und richtet sich an Teilnehmende, die einerseits auf die Unterstützungsleistungen eines BFW angewiesen sind, andererseits schon über erhöhte Arbeitsmarktkompetenzen verfügen.

KLASSISCH:

Die Umschulungsangebote finden überwiegend in den Räumen des BFW Friedehorst am Standort Bremen Lesum statt. Im Verlauf der Ausbildung werden Praktika zwischen drei und sechs Monaten je nach Ausbildungsrichtung und Vorgaben der Handelskammer Bremen in Kooperationsbetrieben absolviert. Die klassische Umschulung kann von allen Reha-Leistungsträgern für ihre Versicherten gebucht werden, aber auch Menschen mit einem Bildungsgutschein (FbW) können sich für diese Umschulungen bewerben.

Ziel: Berufliche Rehabilitation und erfolgreiche Umschulung

6.2.5 MOIN

Ansprechpartnerin: Sabine Vogel
Tel.: 0471/309462 50
E-Mail: sabine.vogel.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: Menschen, die nach einer seelischen Behinderung den weiteren Weg in Richtung beruflicher Rehabilitation erarbeiten wollen

Angebote: - Feststellung, Belastungserprobung
- Fester Starttermin
- Dauer: 4 Wochen
- Kleingruppenmaßnahme (max. 6 Teilnehmer)
- Arbeitszeitsteigerung
- Planung und Erarbeitung der nächsten Schritte auf dem Weg zur beruflichen Rehabilitation

- Ziel:
- Stärken und Schwächen erkennen
 - Realistische berufliche Perspektiven herausarbeiten
 - Nächste Schritte in Richtung Arbeitsleben planen

6.2.6 TOP – Abklärungsmaßnahme für junge Erwachsene

Ansprechpartner: Stephan Vehlhaber
Tel.: 0471/309462 40
E-Mail: stephan.vehlhaber.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: Junge Erwachsene ohne oder mit wenig Berufserfahrung

- Angebote:
- Fester Starttermin
 - Dauer: 3 Monate
 - Gruppenmaßnahme (max. 6 Teilnehmer)
 - Arbeitszeitsteigerung
 - Individuelle Fragestellungen

- Ziel:
- Für U-25 Stärken und Schwächen erkennen
 - Realistische berufliche Perspektiven herausarbeiten
 - Nächste Schritte in Richtung Arbeitsleben planen

6.2.7 i-Punkt Integration Punktgenau

Ansprechpartnerin: Anja Rohn
Tel.: 0471/309462 50
E-Mail: anja.rohn.bfw@friedehorst.de

Zielgruppe: Richtet sich primär an Personen mit körperlichem Erkrankungshintergrund

- Angebote:
- Individueller Starttermin
 - Integrations-Assessment (3 Wochen)
 - Abklärung und Hilfestellung für eine Integration in Arbeit
 - Individuelle und zielgerichtete Unterstützung
 - Integration in Arbeit (6 Monate)
 - Vorwiegend externe Arbeitsorte (Praktikum)
 - Schulungen zum Themen rund um Arbeit und Gesundheit & arbeitsplatzbezogene Qualifikationen
 - Erarbeitung einer realistischen beruflichen oder alternativen Perspektive

Ziel: Vermittlung in Arbeit

6.3 Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde

Kontakt: Integrationsfachdienst Bremerhaven / Wesermünde
Am Bredenmoor 4
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/80 62 09 0
Fax: 0471/80 62 09 28
E-Mail: ifd@eww.de
Homepage: <http://ifd-bremerhaven.de/>

Barkhausenstraße 4 (Handwerkskammer Bremen)
27568 Bremerhaven
(Integrationsberatung)
Tel.: 0471/97249 13
Mobil: 0160/96 94 92 52 oder 0151/16 92 93 79
E-Mail: ifd@eww.de
Homepage: <http://ifd-bremerhaven.de/>

Zielgruppe: - Arbeitssuchende Menschen mit Behinderungen mit Wohnsitz im Bezirk der Agenturen für Arbeit Bremen-Bremerhaven und Stade
- Schwerbehinderte ArbeitnehmerInnen, die Unterstützung am Arbeitsplatz benötigen und ihren Arbeitsplatz in Bremerhaven haben
- Arbeitgeber, wenn es um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung geht

Angebote: - Orientiert sich an der jeweiligen Situation und an Ihren individuellen Voraussetzungen und Zielen
- Erfolgt unter Einhaltung der Schweigepflicht
- Ist für Sie ein freiwilliges und kostenloses Angebot
- Beratung, Arbeitsvermittlung, Berufsbegleitung
- Integrationsberatung
- Übergänge, Berufsorientierung

Zugang: Persönliche Kontaktaufnahme

6.4 Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen zur Förderung der Teilhabe geistig-, körperlich- oder seelisch behinderter Menschen am Arbeitsleben. Sie bieten eine angemessene berufliche Ausbildung und eine Beschäftigung zu einem angemessenen Arbeitsentgelt und die Möglichkeit die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu entwickeln, zu fördern und zu erhalten und dabei die Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

6.4.1 Elbe-Weser-Werkstätten (EWW)

Kontakt:	Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (EWW) Mecklenburger Weg 42 27578 Bremerhaven Tel.: 0471/6890 Fax: 0471/6891 40 E-Mail: info@eww.de Homepage: http://www.eww.de/index.php?p=content&id=7&name=werkstattportrait
Zielgruppe:	seelisch-, geistig-, lern-, körper- und mehrfach behinderte Menschen
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">- Qualifikation und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, um diesen ein möglichst selbstständiges Leben und Arbeiten im Sinne einer umfassenden Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu ermöglichen- Akzeptanz der jeweiligen Persönlichkeit und der individuellen Bedürfnisse- Berufliche Bildung und Beschäftigung zu einem angemessenen Arbeitsentgelt- Entwicklung, Erhöhung oder Wiedergewinnung der Leistungsfähigkeit- Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst und Ausbildungsbetrieb in den Bereichen Landschafts- und Gartenbau, Mediengestaltung, Köche und Bürokommunikation- Arbeits- und Ausbildungsbereiche: Auftragsfertigung, Eigenproduktion, Dienstleistungen, Gastronomie, Pflanzen- und Gemüseanbau und Verkauf
Zugang:	Aufnahme in den Arbeitsbereich der WfbM nach Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich oder bei Werkstattwechsel
Kostenträger:	Berufsbildungsbereich: Arbeitsamt, Rentenversicherungs- und Unfallversicherungsträger Arbeitsbereich: Sozialhilfe-, Jugendhilfe-, Unfallversicherungsträger, Kriegsopfer- und Hinterbliebenenfürsorge, in Einzelfällen Versorgungsamt

6.4.2 Lebenshilfe Bremerhaven e.V.

Kontakt:	Lebenshilfe Bremerhaven e.V. Adolf-Kolping-Straße 29 27578 Bremerhaven Tel.: 0471/96267 0 Fax: 0471/96267 99 E-Mail: info@lebenshilfe-bremerhaven.de Homepage: https://www.lebenshilfe-bhv.de/vielfalt/werkstaetten/
Zielgruppe:	geistig-, körper- und mehrfach behinderte Menschen
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">- Positive Beeinflussung der Persönlichkeits- und Sozialentwicklung- Gesellschaftliche Eingliederung, berufliche Qualifizierung und Dauerbeschäftigung- Ausgelagerte Arbeitsplätze und Betriebspraktika- Berufliche und soziale Rehabilitation- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten meist handwerklicher Art innerhalb des Berufsbildungs- und Arbeitsbereiches- Ermöglichung der Integration auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt- Ständige und dokumentierte Weiterbildung der Beschäftigten- Berufsbildungsbereich: Hauswirtschaft, Metallverarbeitung und Fahrradmontage, Garten
Zugang:	Aufnahme in den Arbeitsbereich der WfbM nach Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich oder bei Werkstattwechsel
Kostenträger:	Berufsbildungsbereich: Arbeitsamt, Rentenversicherungs- und Unfallversicherungsträger Arbeitsbereich: Sozialhilfe-, Jugendhilfe-, Unfallversicherungsträger, Kriegsopfer- und Hinterbliebenenfürsorge, in Einzelfällen Versorgungsamt

6.5 Angebote zur Beschäftigung und Tagesstruktur

6.5.1 Tagwerk, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Kontakt: Tagesstrukturierende Maßnahmen
Stresemannstraße 244
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 52 53 80
Fax: 0471/9 52 53 54
E-Mail: regina.koester@awo-bremerhaven.de
Homepage: <http://www.awobremerhaven.de/index.php?id=503&MP=54-90>

Angebote:

- Aufbau einer Tagesstruktur
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Freizeitgestaltung und Umsetzung persönlicher Interessen
- Ausbau praktischer Fähigkeiten und Arbeitskompetenzen
- Erreichung einer befriedigenden Arbeits-/Beschäftigungssituation
- Erweiterung sozialer Fähigkeiten und Kontakte
- Stärkung der Selbstsorge und psychischen Stabilität

Die Maßnahme findet werktags in Form von niederschweligen Beschäftigungsangeboten in den Bereichen Café, Gartenbau oder Büro und begleitenden Gruppenangeboten statt. Die Teilnahme wird individuell mit den TeilnehmerInnen geplant. Durch die angepasste Aufgabenstellung, Anleitung und Gestaltung der Sozialform haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Belastbarkeit eigene Kompetenzen, Erfolg, Anerkennung und soziale Einbindung zu erleben. Diese positiven Erfahrungen stärken das Selbstvertrauen, eine Rolle mit Verbindlichkeiten und Verantwortung aber auch Kompetenzen in einem sozialen Gefüge einnehmen zu können. Die Erfahrung der sozialen Zugehörigkeit, eigene Fähigkeiten einbringen zu können und Verantwortung zu übernehmen eröffnen den TeilnehmerInnen neue Möglichkeiten, ihren Alltag sinnvoll und befriedigend zu gestalten und Selbstwirksamkeit zu erleben und können so zu einer psychischen Stabilisierung beitragen

Kostenträger: Sozialamt

7. Selbsthilfe

7.1. Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. – Informations-, Kontakt- und Unterstützungsstelle

Kontakt: Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V.
Georgstrasse 79
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 50 50
Fax: 0471/48 34 672
E-Mail: info@bremerhavener-topf.eu; selbsthilfe-
bremerhavener-topf@nord-com.net
Homepage: <https://selbsthilfe-bremerhavener-topf.de/>

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Angebote:

- Informationen zu Selbsthilfegruppen in Bremerhaven für Interessierte
- Vermittlung zu bestehenden Gruppen und Vereinen
- Unterstützung der Mitgliedsorganisationen bei der Antragstellung, der Durchführung und der Abrechnung von verschiedenen Zuwendungen und Projekten, jeweils gegenüber den verschiedenen Zuwendungsgebern
- Beratung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe
- Beratung von Selbsthilfegruppen bei der Beantragung der Mitgliedschaft
- Informationen über Fördermöglichkeiten

Alzheimer Gesellschaft Bremerhaven e.V.:

Ansprechpartner/Kontakt:
Herr Stefan Kolb
Brommystrasse 5
27570 Bremerhaven
Tel.: 04 71/20 78 87

- jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr, Bürgermeister Smidt Str. 208

Borderline Selbsthilfegruppe Bremerhaven:

Ansprechpartner/Kontakt:
Kerstin: 0471/418 99 600; Mobil: 0176/301 90 721
Stefan Eibrecht: 0471/4189 6401; Mobil: 0179/2156 156

- Alle 14 Tage, Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr in der Bürgermeister – Smidt Straße 129

Eltern eines erwachsenen Kindes mit einer psychischen Erkrankung

Ansprechpartner/ Kontakt:

Bernd Behrens: Tel. 0471-3914667

Uwe Colmsee: Tel. 0170-19387

- monatliche Treffen

Freundeskreis zur Überwindung der Alkoholsucht e.V.:

- siehe Punkt 4.7.2

Guttempler der Seestadt Bremerhaven:

- siehe Punkt 4.7.3

Postpartale Depression – Selbsthilfegruppe Bremerhaven:

Kontakt:

Nadja: 04742/926434

- Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

SAD – Selbsthilfegruppe Angst und Depression:

Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte

Fährstrasse 1-3

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/4 50 50

- Jeden Freitag (ausgenommen Feiertage) von 19.30 – 21.30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Gemeinsam gegen Angst und Depression“:

Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V.

Georgstr. 79

27570 Bremerhaven

Tel.: 0178/40 500 48

- Treffen sind einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten des Bremerhavener Topfs e.V.

SGA – Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete e.V.:

- siehe Punkt 4.8.4

Sozialpsychiatrischer Förderkreis 'DAS BOOT Reinkenheide e.V.:

Sozialpsychiatrischer Förderkreis „Das Boot“ Reinkenheide e.V.

Postbrookstrasse 103

27574 Bremerhaven

Tel.: 0471/2993433

- Das Boot ist ein gemeinnütziger Verein, der sich vorbehaltlos für psychisch Kranke einsetzt und mehr Akzeptanz in der Gesellschaft schaffen will.

Deutscher Frauenbund für Alkoholfreie Kultur e.V.:

- siehe Punkt 4.8.5

Suchtgruppe für Frauen:

- siehe Punkt 4.7.1

7.2 Trialog

Ein fester Bestandteil des Zentrums für seelische Gesundheit ist der Trialog geworden. Er ist eine offene Gesprächsrunde und ein Austausch zwischen Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen, professionell Tätigen und interessierten Bürgern. Im Mittelpunkt stehen Themen zu psychischen Erkrankungen und seelischer Gesundheit. Das jeweilige Thema wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Kontakt: Zentrum für seelische Gesundheit
Hafenstr. 126; 2.OG
27576 Bremerhaven
0471 / 984880
arche-zentrum@diakonie-bhv.de
Ansprechpartner: Michael Tietje
0471 / 9848810
E-Mail: michael.tietje@diakonie-bhv.de

Wann? jeden letzten Mittwoch im Monat
17.30 bis 19.15
im Zentrum seelische Gesundheit (ZsG), 2. OG, Forum

8. Geschlechtsspezifische, kulturelle und sprachliche Angebote

8.1 Frauenhaus Bremerhaven und Frauenberatungsstelle

Kontakt: Gesellschaft für integrative soziale Beratung und Unterstützung
mbH
Frauenberatungsstelle
Dionysiusstraße 38
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 30 01
Fax: 0471/8 30 04

E-Mail: frauenhaus@diakonie-bhv.de

Homepage: <https://diakonie-bhv.de/frauenhaus.html>

- Zielgruppe:** Frauenberatungsstelle: Frauen und Männer, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind (seelische, körperliche, sexuelle Übergriffe, Stalking, Zwangsheirat, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Bedrohung / Belästigung über Telefon und Internet, extremer Kontrolle (Geld, Freizeit, Freunde u.ä.))
Frauenhaus: Frauen und Müttern mit Kindern (Söhne nur bis zum 18. Lebensjahr), die von häuslicher Gewalt betroffen sind
- Angebote:**
- Vertrauliche, kostenlose und zeitnahe Unterstützung
 - Information über Möglichkeiten des Gewaltschutzes
 - Hilfe bei Entscheidungsfindung
 - Schutzwohnungen im Frauenhaus
 - Beratung und Unterstützung
- Zugang:** Vereinbarung eines Gesprächs telefonisch oder über Email, Beratung vor Ort, Mitarbeiterin der Notaufnahme 24 Stunden täglich erreichbar
- Kostenträger:** Wenn Sie über kein ausreichendes Einkommen verfügen, kann der zuständige Leistungsträger die Kosten der Unterkunft übernehmen (Gerne unterstützen wir Sie bei der Antragstellung).

8.2 Suchtgruppe für Frauen

- siehe Punkt 4.7.1

8.3 Transkulturelle Sprechstunde

- Kontakt:** Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 2629
E-Mail: Rojbin.Adsiz@klinikum-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/psychsprechstunde>
- Zielgruppe:**
- Für in Bremerhaven und umzu lebende türkischsprachige Migranten mit seelischen Belastungen
- Das Behandlungsangebot richtet sich an Patienten mit:
- Affektiven Störungen (wie z.B. schwere Depressionen, bipolare Störungen)

- Schizophrenie
 - Angst- und Zwangsstörungen
 - Posttraumatischen Belastungsstörungen
 - Chronischen Schmerzen, einschließlich somatoformen Schmerzstörungen sowie Somatisierungsstörungen
 - Persönlichkeits - und Verhaltensstörungen
 - Überlastungs- und Erschöpfungsreaktionen in psychosozialen Krisen
- Angebote:
- Erleichterte sprachliche Verständigung zwischen PatientIn und TherapeutIn
 - Gemeinsame Arbeit an der Bewältigung der Krise
 - Entdeckung von Ressourcen zur Wiedererlangung von sozialen Fertigkeiten
 - Begleitung beim individuellen Genesungsprozess
 - Stärkung der Selbstwirksamkeit
 - Hoffnung für ein sinnerfülltes Leben finden
 - Einzelgespräche, bei Bedarf aber auch Angehörigen- oder Paargespräche
 - Nach Bedarf eine unterstützende medikamentöse Behandlung
- Zugang:
- Für die Behandlung in der transkulturellen Sprechstunde ist eine Überweisung durch einen niedergelassenen Haus- oder Facharzt notwendig.

8.4 Türkischsprachige Gesprächsfrauengruppe

- Kontakt: Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH
 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 Postbrookstraße 103
 27574 Bremerhaven
 Tel.: 0471/299 2629
 E-Mail: Rojbin.Adsiz@klinikum-bremerhaven.de
 Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/psy-frauengruppe>
- Zeiten: Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr
- Zielgruppe: Die Gesprächsgruppe richtet sich an türkischsprachige Frauen, die derzeit:
- An einer depressiven Episode leiden
 - Ängste haben
 - Trennungen, oder Verluste erlebt haben
 - Unter Einsamkeit leiden
 - Partnerschaftsprobleme aufweisen oder familiäre Probleme haben
 - Umgang mit akuten Stresssituationen wünschen

- Traumata erlebt haben und sich eine Besserung bzw. Veränderung ihrer jetzigen Situation wünschen
- Angebote:
- Wissen über die Erkrankung vermitteln (Psychoedukation)
 - Erarbeitung von Strategien zur Bewältigung jetziger Problemsituationen
 - Möglichkeit, sich in der Muttersprache auszudrücken
 - Erlernen von neuen Copingstrategien
 - Möglichkeit in einen Dialog zu treten und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen
 - Vorbeugung von Rückzugstendenzen und sozialer Isolation
- Zugang: Voraussetzung für die Teilnahme ist eine derzeitige psychologische oder psychiatrische Behandlung.

9. Kinder- und Jugendpsychiatrie

9.1 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost

- Kontakt: Klinikum Bremen-Ost
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik
 Züricher Straße 40
 28325 Bremen
 Tel.: 08.00 - 16.30 Uhr 0421/408-2677,
 Von 16.30 – 08.00 Uhr/Wochenende 0421/408-0
 Dr. med. Marc Dupont (Chefarzt): 0421/408 2320
 Fax: 0421/408 1984
 E-Mail: Marc.Dupont@klinikum-bremen-ost.de
 kerstin.douglas@klinikum-bremen-ost.de (Klinikpflegeleitung)
 Homepage:
<https://www.gesundheitnord.de/krankenhaeuserundzentren/kbo/klinikum-bremen-ost/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik.html>
- Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit seelischen Behinderungen bis 18 Jahre
- Angebot: - Stationäre Behandlung

9.2 ARCHE Klinik, Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Kontakt: ARCHE Klinik
Robert-Blum-Straße 7
27575 Bremerhaven
Tel.: 0471/92409 0
Fax: 0471/92409 39
E-Mail: archeklinik@diakonie-bhv.de
Homepage: www.diakonie-bhv.de/arche-klinik.html

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren

Telefonische
Sprechzeiten: Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Angebote: **Institutsambulanz**
- Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik und Therapie
- Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Klinikum Bremen Ost gGmbH

Tagesklinik

- 20 teilstationäre Kinder und jugendpsychiatrische Behandlungsplätze auf zwei Kinderstationen im Alter von 6 bis 12 Jahren und einer Jugendstation (13 bis 18 Jahre)
- Multimodales Therapieverständnis
- Fachgruppenübergreifendes Team aus ÄrztInnen, PsychologInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Fachkräften im Pflege- und Erziehungsdienst, SozialpädagogInnen und FachtherapeutInnen
- Einbeziehung von Familie/ unmittelbarer Bezugspersonen, u.a. in multifamilientherapeutischen Angeboten
- Abstimmung mit TherapeutInnen, Schulen, Amt für Jugend Familie und Frauen, ReBUZ etc.
- Einzel-, Spiel-, Kunst-, Bewegungs- und Musiktherapie. Zudem tiergestützte Therapien mit Hund bzw. Pferd.

Zugang: Nach Anmeldung durch die Eltern, Überweisung des Kinderarztes bzw. eines Kinder- und Jugendpsychiaters

Kostenträger: Krankenkasse

9.3 Niedergelassene FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Name	Adresse	Sprechzeiten	Tel. & Fax	Bemerkungen
Dr. med. Charlotte Jacobi	Hartwigstraße 2 27574 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 10.00-12.00, Mo. + Do.: 14.00- 16.00	Tel.: 0471/20451 Fax: 0471/3082766	Kinder- u. Jugendpsychiatrie u.- psychotherapie, Einzeltherapie
Dr. med. Dipl. Psych. Andrea Schneider	Hartwigstraße 2 27574 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 10.00-12.00, Mo. + Do.: 14.00- 16.00	Tel.: 0471/20451 Fax: 0471/3082766	Kinder- u. Jugendpsychiatrie - Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Französisch

9.4 Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen- & PsychologInnen

Name	Adresse	Sprechzeiten	Tel. & Fax	Bemerkungen
Dr. phil. Dipl.- Psych. Stephanie Freck	Bürgermeister- Smidt-Straße 133 27568 Bremerhaven	Mo.: 11:00 - 12:00, Telefonische Erreichbarkeit: Di.: 9.45 - 11.00	Tel.: 0471/30406119	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Nicole Gerken	Neumarktstraße 14 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Do.: 08.00-11.00, Fr.: 08.05-08.30	Tel.: 0471/95846284 Fax: 0471/95846285	Psychologischer Psychotherapeut, Einzeltherapie
Dipl.-Psych. Gudrun Hammer	Bürgermeister- Smidt-Straße 84 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Fr.: 08.30-10.10	Tel.: 0471/80077277 Fax: 0471/80077299	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Französisch
Dipl.-Psych. Gabriele Hegerfeld	Rheinstraße 2 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Do.: 08.00-10.30	Tel.: 0471/95844698 Fax: 0471/95844697	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch

Dipl.-Psych. Katja Hustedt	An der Mühle 40 27570 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo. - Do.: 08.00- 08.50	Tel.: 0471/92928840 Fax: 0471/92928841	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzel- und Gruppentherapie, Fremdsprache(n): Englisch, Spanisch
Dipl.-Soz. Päd. Maik Leßmeier	Bürgermeister- Smidt-Straße 84 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 12.00-13.45, Mi.: 12.00-13.45	Tel.: 0471/8007720 Fax: 0471/80077299	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie
Dipl. Soz.päd. Maik Thamm	Bürgermeister- Smidt-Straße 84 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 12.00-13.45, Mi.: 12.00-13.45	Tel.: 0471/8007720 Fax: 0471/80077299	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie
Dipl.-Soz. Päd. Christina Werneck	Goethestraße 1 27568 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr.: 07.15-07.55	Tel.: 0471/30946465 Fax: 0471/30946466	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie
M.A. Soz./Psych. Muhammet Ali Yurdakul	Hafenstraße 127 27576 Bremerhaven	Telefonische Erreichbarkeit: Mo.: 09.00-12.30	Tel.: 0471/41860151 Fax: 0471/48192021	Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut, Einzeltherapie, Fremdsprache(n): Arabisch, Englisch, Türkisch

Quelle: https://www.kvhb.de/sites/default/files/Gesamt_Bremerhaven.pdf

9.5 Autismus-Therapiezentrum Bremerhaven

Kontakt: Autismus-Therapiezentrum Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Str. 33
27570 Bremerhaven
Heilpädagogische Frühförderstelle Autismus
Friedrich-Ebert-Str. 33
27570 Bremerhaven
Telefon: (0471) 951 5810-12 (Durchwahl)
Telefon: (0471) 951 5810-0 (Sekretariat)
Telefax: (0471) 951 5810-23
E-Mail: info@atz-bremerhaven.de
<http://www.autismus-bremen.de/bremerhaven-debstedt/>

Erreichbar in der Regel telefonisch montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 13.30 bis 15 Uhr für Sie unter 0471 / 95 15 81 00 erreichbar. Zu anderen Zeiten

läuft ein Anrufbeantworter, der zeitnah abgehört wird. Sie erreichen uns auch per E-Mail: info@atz-bremerhaven.de

Autismus-Therapiezentrum Debstedt
Spadener Weg 5
27607 Geestland
Telefon: (04743) 91 32 662
Telefax: (04743) 91 32 596

Autismus-Therapiezentrum Cuxhaven
Nordfeldstraße 22a
27476 Cuxhaven
Telefon: (04721) 663 55 06
Fax: (04721) 663 55 08

Zielgruppe: Kinder / Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen

Angebote: Das ATZ Bremerhaven ist seit 2004 verantwortlich für die therapeutische Versorgung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Bremerhaven und den umgebenden Landkreisen. Seit 2016 ist das ATZ Bremerhaven zudem als Heilpädagogische Frühförderstelle Autismus anerkannt. Unsere therapeutische Arbeit zeichnet sich insbesondere durch eine wertschätzende und wohlwollende Haltung gegenüber unseren Klienten aus. Sowohl räumlich als auch hinsichtlich therapeutisch nutzbarer Materialien und Instrumente ist die Einrichtung an die Bedürfnisse von Menschen mit ASS angepasst. Die von uns angewandten therapeutischen Methoden werden anhand individueller Symptomprofile gestaltet und passgenau für unsere Klienten erarbeitet. Dabei kommen mannigfaltige therapeutische Ansätze zur Anwendung, mittels derer es unseren Klienten ermöglicht wird, persönliche Potentiale innerhalb störungsbedingter Grenzen im Sinne einer aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auszuschöpfen. Neben der therapeutischen Einzelarbeit mit dem Betroffenen selbst, bieten wir zudem fachspezifische Beratungen für Eltern und alle beteiligten Institutionen (z. B. Lehrer/Erzieher) sowie diagnostische Abklärung von Autismus-Spektrum-Störungen (bis zum Alter von vier Jahren und für Erwachsene) an. Weiterhin umfassen unsere Gruppenangebote z. B. Multi-Familien-Therapie, Asperger-Gruppen sowie Eltern- und spezielle Müttergruppen sowie eine umfangreiche Informations- und Austauschmöglichkeit.

9.6 Interdisziplinäre Frühförderstellen

Kontakt: **Interdisziplinäre Frühförderstelle, Lebenshilfe Bremerhaven für entwicklungsverzögerte und behinderte Säuglinge und Kleinkinder**

Hartwigstraße 1
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 20 04
Fax: 0471/3 91 59 84
E-Mail: iff@lebenshilfe-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.lebenshilfe-bhv.de/vielfalt/interdisziplinaere-fruehfoerderstelle/>

Interdisziplinäre Frühförderstelle Bremerhaven, Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO)

Hans-Böckler-Straße 50
27578 Bremerhaven
Fon 0471 - 9 62 00-0/ -25
Mobil 0174 - 9 94 44 55
Homepage: <http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=569#c2378>

Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFS) „Alle in einem Boot“

Hafenstr. 194
27568 Bremerhaven

Zielgruppe: Kinder zwischen 0 - 6 Jahren (die, auffällig ruhig oder unruhig sind, nicht gut hören oder sehen können, nicht altersgemäß sprechen oder sich nicht altersentsprechend bewegen, Auffälligkeiten im Kontakt mit Kindern oder Erwachsenen zeigen, behindert sind, zu früh oder unter Komplikationen geboren wurden oder in der Entwicklung verzögert sind)

Angebote: - Umfasst fachübergreifend medizinische, therapeutische sowie heilpädagogische Hilfen
- Orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen des Kindes

Kostenträger: Krankenkassen

9.7 Trägerübergreifender begleitender Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen – TUF

Kontakt: Amt für Jugend, Familie und Frauen
Trägerübergreifender begleitender Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen
Friedrich-Ebert-Straße 25
27570 Bremerhaven

Tel. 0471/590 3027

- Zielgruppe:** Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren, bei denen eine Behinderung droht oder besteht und die ein Angebot der Kindertagesbetreuung nutzen (wollen)
- Angebote:** In Bremerhaven werden für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit drohenden und bestehenden Behinderungen sogenannte Schwerpunktplätze in Kindertagesstätten unterschiedlicher Träger vorgehalten. Ziel und Aufgabe der Schwerpunktgruppen ist es, behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder im Rahmen einer gemeinsamen Erziehung, Bildung und Betreuung aller Kinder in der Kindertagesstätte angemessen mit pädagogischen Mitteln zu fördern. Darüber hinaus gibt es unterschiedliche individuelle Eingliederungshilfemaßnahmen, die für Kinder ab Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit im Rahmen der Kindertagesbetreuung durchgeführt werden können.
- Im trägerübergreifenden begleitenden Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen (TÜF) arbeitet ein interdisziplinär besetztes und trägerübergreifend finanziertes Team mit dem übergeordneten Ziel, Kindern mit Beeinträchtigungen das größtmögliche Maß an Teilhabe zu ermöglichen. Der TÜF steuert das Anmeldeverfahren für die Schwerpunktplätze und die anderen Eingliederungshilfen im Bereich Kindertagesstätten. Die Mitarbeiterinnen des TÜF beraten Eltern umfassend bezüglich der Fördermöglichkeiten in Bremerhaven und bilden die Schnittstelle zwischen Kindertagesbetreuung und Interdisziplinärer Frühförderung.

9.8 Kinder- und Jugendnotdienst, Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.

Kontakt: Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 80
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/3087222
Fax: 0471/96 20 129
E-Mail: info@jugendhilfe-bremerhaven.de
Homepage: <http://www.jugendhilfe-bremerhaven.de/ijb/angebote.php>

- Zielgruppe:**
- Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren
 - Jüngere Kinder werden über den KJND in den Kindernotdienst "AusZeit" oder in die angegliederten Bereitschaftspflegefamilien vermittelt
- Angebote:**
- Notaufnahme- und Kriseneinrichtung für in Not geratene Kinder und Jugendliche
 - Einrichtung ist rund um die Uhr erreichbar

- Lückenlose pädagogische Betreuung
- Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit Essen, Körperpflege- und Schlafmöglichkeiten usw.
- Aufnahme soll zum Wohl des Kindes nach Möglichkeit nicht länger als 4-6 Wochen dauern
- Eine auf das Kind abgestimmte Hilfeform soll während des Aufenthaltes gefunden werden
- Krisenclearing
- Nach Möglichkeiten soll die Rückführung in die Familie bzw. soweit dies nicht realisierbar erscheint, die Empfehlung weiterer Anschlusshilfen erfolgen

Zugang: Die Aufnahme erfolgt vorrangig über den Sozialen Dienst des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Seestadt Bremerhaven; außerhalb der normalen Dienstzeit des Amtes für Jugend, Familie und Frauen auch durch eigene Meldung des Kindes oder des Jugendlichen oder über die Polizei.

9.9 Wohnstätte für junge Erwachsene, Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH

Kontakt: Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gem. GmbH
 Neulandstraße 53
 27576 Bremerhaven
 Tel.: 0471/30 83 36 76
 Fax: 0471/391 54 67
 E-Mail: ne@asw-bhv.de
 Homepage: <https://www.asw-bhv.de/ggmbh/stationäres-wohnen/neulandstraße/>

Zielgruppe: Kinder, Schüler und junge Erwachsene mit seelischer, geistiger oder mehrfacher Behinderung

Angebote:

- Förderung der eigenständigen Bewältigung von Alltagsaufgaben
- Förderung der Selbstständigkeit
- Begleitung im schulischen und beruflichen Werdegang
- Vielfältige Freizeitaktivitäten
- Elternabende
- Anwesenheit von Betreuern rund um die Uhr
- 13 Wohnplätze und 1 Gastplatz

10. Gremien

10.1 Besuchskommission PsychKG

Sekretariat: Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Tel.: 0421/361 54492

Fax: 0421/496 54492

E-Mail: vorzimmersenatorin@gesundheit.bremen.de

Das Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) der Freien Hansestadt Bremen vom 19. Dezember 2000 ist die gesetzliche Grundlage der Einrichtung der Besuchskommission. Mindestens einmal jährlich werden Einrichtungen, in welchen Personen nach diesem Gesetz untergebracht sind, von der Besuchskommission ohne Anmeldung besucht. Es werden die Unterbringung, Behandlung, Betreuung und mit dem Maßregelvollzug verbundene Aufgaben überprüft, damit die Rechte der PatientInnen gewahrt werden können. Ebenfalls bietet die Besuchskommission den PatientInnen die Möglichkeit Wünsche und/oder Beschwerden vorzutragen. Die Mitglieder der Besuchskommission sind nicht an Weisungen gebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Es besteht die Möglichkeit sich als PatientIn oder Angehöriger jederzeit an den Ansprechpartner für psychisch Kranke oder an ein Mitglied der Besuchskommission zu wenden, falls ein Anliegen oder ein Grund zur Klage besteht.

10.2 Fürsprache und Beschwerdestelle im Bereich Psychiatrie

Wir sind eine Gruppe aus Psychiatrieerfahrenen und Angehörigen, die sich mit den sozialpsychiatrischen Behandlungs- und Unterstützungsangeboten in der Stadt Bremerhaven beschäftigt.

Kontakt:

jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr im Nachtcafé Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 129 (In den Räumlichkeiten der
„Tagesstätte Boje“)

27568 Bremerhaven

Weitere Termine sind nach telefonischer Rücksprache möglich

Tel. 0173 6871480

Zielgruppe: Menschen mit psychischer Erkrankung, Psychiatrieerfahrene, Angehörige

Angebote: Wir stehen für konkrete Anliegen und Beschwerden zur Verfügung und versuchen zu helfen. Alle Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir möchten von Euch / Ihnen wissen:

- Was fehlt?
- Was funktioniert?
- Was ist vorhanden?
- Was muss sich verbessern?

Über ein Gespräch würden wir uns freuen.

10.3 Psychosozialer Arbeitskreis (PSAK) des Gemeindepsychiatrischen Verbunds

Kontakt: Koordination der sozialpsychiatrischen Versorgung
Dr. Uwe Peters
Gesundheitsamt Bremerhaven
Wurster Str. 49
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 590-2904
Telefax: 0471 / 590-2533
E-Mail: uwe.peters@magistrat.bremerhaven.de

Aufgabe: Der Psychosoziale Arbeitskreis hat den Auftrag, zielgruppenübergreifend die Planung, den Aufbau und die Weiterentwicklung eines umfassenden Betreuungs- und Versorgungsangebotes für geistig und mehrfach behinderte, psychisch kranke und abhängigkeitskranke Menschen - in unterschiedlicher Trägerschaft - zu koordinieren und berät Magistrat und politische Gremien.

Dem Psychosozialen Arbeitskreis obliegt die Erörterung und Abgabe von Stellungnahmen zu Aspekten von grundsätzlicher und / oder zielgruppenübergreifender Bedeutung. Dazu gehören:

- Abstimmung über Art und Umfang bestehender und geplanter Leistungsangebote
- wechselseitige Beratung bei der Verbesserung der Angebote
- die Optimierung der Versorgungsstruktur
- die Entwicklung neuer Projekte
- Beratung von Magistrat und politischen Gremien

Vier zielgruppenspezifische Koordinierungsausschüsse (Allgemeinpsychiatrie, Abhängigkeitskranke, Menschen mit geistiger/mehrfacher Behinderung, Kinder- u. Jugendpsychiatrie) unterstützen und beraten den Psychosozialen Arbeitskreis (PSAK) bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Die Mitglieder des Arbeitskreises verpflichten sich, Vorhaben von grundsätzlicher Bedeutung für die Versorgung von psychisch kranken, abhängigkeitskranken sowie geistig und mehrfach behinderten Menschen rechtzeitig in den Arbeitskreis zur Erörterung einzubringen.

Mitglieder des PSAK sind Vertreter der Wohlfahrtsverbände, der Ämter, der psychiatrischen Klinik des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide, der Betroffenen und Angehörigen sowie die Dezernenten für Jugend und Familie, für Soziales und für Gesundheit.

11. Allgemeine Hinweise und nützliche Adressen

11.1 Amt für Jugend, Familie und Frauen

Amt für Jugend, Familie und Frauen
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42
Stadthaus 1 (Hochhaus), 3. Obergeschoss
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/590-2664
E-Mail: Jugendamt@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltungspolitik/buergerservice/adressen-oeffnungszeiten/amt-fuer-jugend-familie-und-frauen.22500.html>

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

11.2 Amtsgericht Bremerhaven

Amtsgericht Bremerhaven
Nordstr. 10
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/596 13680
Fax: 0471/596 13696
E-Mail: office@amtsgericht-bremerhaven.bremen.de
Homepage: <https://www.amtsgericht-bremerhaven.bremen.de/>

Sprechzeiten:

Montag -Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Erreichbarkeit der Mitarbeiter nicht gewährleistet

11.3 Krankenhäuser

Klinikum Bremerhaven – Reinkenheide gGmbH

Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide
gemeinnützige GmbH
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/299 0
Fax: 0471/299 3196
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/>

AMEOS Klinikum am Bürgerpark Bremerhaven

AMEOS Klinikum am Bürgerpark Bremerhaven
Schiffdorfer Chaussee 29
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/1820
Homepage: <https://www.ameos.eu/standorte/ameos-west/bremerhaven/ameos-klinikum-am-buergerpark-bremerhaven/>

AMEOS Klinikum Mitte Bremerhaven

AMEOS Klinikum Mitte Bremerhaven
Wiener Str. 1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4805 0
Homepage: <https://www.ameos.eu/standorte/ameos-west/bremerhaven/ameos-klinikum-mitte-bremerhaven/>

11.4 Krankenkassen

AOK Bremen/Bremerhaven

Columbusstr. 1
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471/16 0
Fax: 0471/16 91991
E-Mail: info@hb.aok.de

BARMER

Barkhausenstr. 22
27568 Bremerhaven-Lehe
Tel.: 0800/3 33 10 10
Fax: 0800/3 33 00 90
E-Mail: service@barmer.de
Homepage: <http://www.barmer.de>

DAK-Gesundheit

Theodor-Heuss-Platz 3
27568 Bremerhaven-Mitte
Tel.: 0471/48 38 90 0
Fax: 0471/94 70 1 19
Homepage: <http://www.dak.de>

IKK gesund plus

Bürgermeister-Smidt-Str. 16-18
27568 Bremerhaven-Mitte
Tel.: 0471/9 26 33 89 0
Fax: 0471/9 26 33 89 54 29
Homepage: <https://www.ikk-gesundplus.de/>

See-Berufsgenossenschaft

Bartelstr. 1
27570 Bremerhaven-Geestemünde
Tel.: 0471/9 22 05-0

Techniker Krankenkasse

Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven-Mitte
Tel.: 0471/9 47 90 47
Homepage: <http://www.tk.de/>

11.5 Patientenfürsprecher im Klinikum Bremerhaven - Reinkenheide

Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide
gemeinnützige GmbH
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven
Waltraud Seltz, Patientenfürsprecherin
Tel.: 0471/299 3495, 0471/415108
E-Mail: Waltraud.Seltz@klinikum-bremerhaven.de
Homepage: <https://www.klinikum-bremerhaven.de/ansprechpartner#anker-patientenfuersprecherinnen>

11.6 Pro familia Beratungsstelle Bremerhaven

Kontakt:

Pro familia

Adolf-Butenandt-Str. 2d

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/28722

E-Mail: bremerhaven@profamilia.de

Homepage:

<https://www.profamilia.de/bundeslaender/bremen/beratungss-telle-bremerhaven.html>

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do. 15:00-18:00 Uhr

Mi. und Fr. 9:00-12:00 Uhr

Beratungstermine sind auch außerhalb unserer Sprechzeit möglich

Angebot:

Schwangerschaftsberatung, Partnerschaftsberatung, Sexualberatung, Beratung zu Vorgeburtlichen Untersuchungen, Familienplanung, Sexualpädagogik, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sozial- und Familienrecht, Wechseljahre, Verhütung, Beratung zu sexualisierter Gewalt, Sexualität und Behinderung, Sexuelle Bildung

11.7 Telefonseelsorge Elbe-Weser

Telefonseelsorge Elbe-Weser

Postfach 1121

27620 Geestland

Tel.: 04745/60 29

Fax: 04745/80 13

E-Mail: TS.Elbe-Weser@evlka.de

Homepage: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Anonym. Kostenfrei. Kompetent. 24 Stunden.

Telefonseelsorge-Rufnummer:

0800/1110111

0800/1110222

Rund um die Uhr am Telefon und nach vorheriger Absprache im Chat für Ratsuchende erreichbar.